Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 51. Freitag, den 26. Juni 1896. Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzungen des Gemeinderathes.

Freitag, den 3. Juli 1896, 1/2 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Mittwoch, den 1. Juli 1896.
Donnerstag, den 2. Juli 1896.
Freitag, den 3. Juli 1896.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **17. Juni 1896.**

Anwesende: Bürgermeister Josef Strobach.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Braun, Büsch, Dr. Deutschmann, Fiedler, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hipp, Hörmann, Hraba, Dr. Krenn, Dr. Kupka, Dr. Mayreder, Müller Lorenz, Pursch, Rauer, Rißaweg, Schreiner, Seichert, Dr. Wähner, Weitmann, Wessely.

Entschuldigt: St.-R. Tomola.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung und macht der Versammlung folgende Mittheilung:

St.-R. Tomola entschuldigt sein Ausbleiben.

(Zur Kenntnis.)

(4125.) **St.-R. Hörmann** referiert über die Einlösung von vier Sechstel-Antheilen des Hauses III., Landstraße Hauptstraße 16, und beantragt:

Die Gemeinde Wien kauft die dem Karl, Anton, Johann und Josef Schandl gehörigen vier Sechstel-Antheile des Hauses III., Hauptstraße 16, um den Preis von 9600 fl. per ein Sechstel-Antheil, wobei die Gemeinde Wien die Vertragskosten und Übertragungsgebüren zu tragen hat. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4478.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Josef Heller und Consorten, I., Adlergasse 14, um Bestimmung der Schadloshaltung für die Grundabtretung bei der Realität Einl.-Z. 1660 des III. Bezirkes Or.-Nr. 12, Ungargasse, und Abänderung der Baulinie und beantragt:

1. die mit Entscheidung des zur einstweiligen Besorgung der Gemeindegeschäfte bestellt gewesenen k. k. Bezirkshauptmannes vom 27. Jänner 1896, Z. 407, bezüglich der Ungargasse erfolgte Baulinienabänderung wieder rückgängig zu machen und die zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 3. Juli 1874, Z. 2600, für die Ungargasse in der Strecke von der Beatrixgasse bis zu den Häusern Nr. 44 und 47 genehmigten Linien a b c d e f g und h i k l m (Plan A) als Baulinien neuerlich zu bestimmen;

2. die Schadloshaltung für den von der Realität Grundb.-Einl.-Z. 166, III. Bezirk, Or.-Nr. 12 Ungargasse, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von circa 359·80 m² mit dem Betrage von 60 fl. per Quadratmeter zu bestimmen.

(Angenommen; Punkt 1 an den Gemeinderath.)

(4525.) St.-R. Hörmann referiert über den Antrag der gewesenen Gem.-Räthe Silberer und Frauenberger, betreffend die Überlassung eines Platzes an die Freiwillige Rettungsgesellschaft zur Erbauung eines Central-Stationsgebäudes und beantragt die Kenntnisnahme, dass diese Anträge durch die mittlerweile erfolgte

unentgeltliche Überlassung eines Stadterweiterungsgrundes zwischen der Weißgärber-, Radetzky- und Hinteren Zollamtsstraße an die genannte Gesellschaft gegenstandslos geworden sind. (Angenommen.)

(4426.) **St.-R. Braun** referiert über die Verpachtung der Grundparcelle 1265/9 im XI. Bezirke, Meichelstraße, und beantragt die Genehmigung des mit Johann Bacher, Gärtner, geschlossenen Vertrages auf Pachtung der fraglichen Parcelle im Ausmaße von 647·09 □⁰ um den Zins von jährlich 32 fl. 36 kr. bei 14tägiger Kündigung.

St.-R. Schreiner beantragt sechswöchentliche Kündigung und weiters, der Magistrat sei anzuweisen, auch künftighin bei Pachtverträgen über derartige Grundstücke, welche an Gärtner verpachtet werden, eine längere Kündigungsfrist, keinesfalls unter sechs Wochen, festzusetzen.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(Während des vorstehenden Referates hat Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer den Vorsitz übernommen.)

(4204.) St.-R. Braun referiert über eine Niveauregulierung und die Herstellung eines Rinnsales in der Lebergasse, XI. Bezirk, und beantragt die Rückleitung des Actes an das Bezirksamt zur Anfertigung eines ausführlichen Planes und Anschluss eines Kostenanschlages. (Angenommen.)

(4501.) St.-R. Braun referiert über die Herstellung der Straßendurchlässe unter der Schlachthausbahn im XI. Bezirke und beantragt:

1. Für die zufolge der commissionellen Verhandlung mit der priv. österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft vom 20. Februar 1896, Z. 3397, von der Gemeinde Wien auszuführenden Arbeiten in der Meichelstraße unter dem Durchlasse der Schlachthausbahn, sowie für die Instandsetzungsarbeiten in der Wachthausgasse, Glockengießergasse, Schusslinie und Ravelinstraße unter den Bahndurchlässen im XI. Bezirke wird der Pauschalbetrag von 650 fl. gegen nachträgliche Detailverrechnung bewilligt.

2. Die Gemeinde Wien stellt der priv. Österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft die mit der Zuschrift vom 28. Mai 1896, Z. 64354, im Concepte vorgelegte Erklärung in rechtsverbindlicher Form aus. (Angenommen.)

(4130.) St.-R. Braun referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten nach 20 Parteien aus dem XI. Bezirke im Betrage von 67 fl. 70 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(4277.) St.-R. Braun referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XI. Bezirke und beantragt:

a) die Verleihung der Zuständigkeit an:

Bastl Laurenz, Kleinfuhrmann;

Musil Julius, Fabriksarbeiter (unter Abweisung des Ansuchens um Taxermäßigung);

Rathousky Franz, Hausbesitzer;

Woldau Franz, Eisengießer;

Ondrasek Johann, Schlossergehilfe;

Wisgrill Gabriel, Tischlergehilfe;

Röhringer Leopold, Hilfsarbeiter;

Calta Josef, Kesselschmied;

Schaurek Johann, Appreteur-Arbeiter;

Gariboldi Marie v., Haushälterin;

b) die Zusicherung der Aufnahme an:

Müller Josef, Anstreichergehilfe;

Smekal Ignaz, Eisenbahn-Stationsdiener. (Angenommen.)

(4429.) **St.-R. Hipp** referiert über die Anschaffung von Rohren und Maschinenbestandtheilen für die Fassung der Übelthal- und Ameisbachquelle in Naßwald und beantragt, die Bewilligung zur Anschaffung der zur Fassung der bezeichneten Quellen erforderlichen Rohre im Kostenbetrage von 1237 fl. 4 kr. bei der Firma Ph. Waagner in Wien, der Maschinenbestandtheile und zwar zweier 130/130 mm Schläuche im Kostenbetrage von 400 fl. bei der Firma Märky, Bromovsky & Schulz, bei beiden Firmen unter Umgangnahme von einem Cautionserlage und speciellen Bedingnissen, und zur Entnahme von zwei Stück 8 mm Straßenwechsel im Werte von 100 fl. aus dem städtischen Vorrathe am Laaerberge zu ertheilen. (Angenommen.)

(4529.) St.-R. Hipp referiert über das Anbot des Jakob Gansel auf Ankauf der am Neubaugürtel lagernden alten Wasserleitungsrohre um 3 fl. 85 kr. per 100 kg und beantragt die Ablehnung dieses Anbotes. (Angenommen.)

(4434.) St.-R. Hipp referiert über die bei der Vertiefung des Brunnens zur Speisung der Douchen in der Badeanstalt des Wenzel Petzoch in Weidlingau anlässlich der Wienflussregulierung über die genehmigten Kosten per 300 fl. erwachsenen Mehrkosten und beantragt, die für die Vertiefung und Rohrlegung entstandenen Mehrkosten per 44 fl. 96 kr. zu genehmigen, dagegen die Zahlung des für die Herstellung eines neuen Brunnendeckels sammt Stock verwendeten Betrages per 38 fl. 85 kr. abzulehnen. (Angenommen.)

(4553.) St.-R. Hipp referiert über den Recurs des Louis Braun puncto Wassermehrverbrauchsgebüren VII., Seidengasse 44, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(4512.) St.-R. Hipp referiert über das Ansuchen des Eigenthümers des Hauses Or.-Nr. 26 Kohlgasse, V. Bezirk, um Reducierung der Wassermehrverbrauchsgebüren pro II. und III. Quartal 1895 und beantragt die Reducierung der Gebüren im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(4551.) St.-R. Hipp referiert über das Ansuchen des Karl Hladik um Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebüren für das Haus III., Landstraße, Gürtel Nr. 15, und beantragt die Gesuchsgewährung nach dem Bezirksamts-Antrage. (Angenommen.)

(4508.) St.-R. Hipp referiert über Gesuche von 11 Parteien aus dem V. Bezirke um Abschreibung, beziehungsweise Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebüren und beantragt die Genehmigung der Abschreibung, beziehungsweise Reducierung nach den Bezirksamts-Anträgen. (Angenommen.)

(4509.) St.-R. Hipp referiert über die rückständige Wasserbezugsgebür des gewesenen Gastwirtes Franz Fels im III. Bezirke per 34 fl. 3 kr. und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(4351.) **St.-R. Purscht** referiert über das Ansuchen des Cornel Spitzer um käufliche Überlassung der Realität Einl.-Z. 594 Heiligenstadt im Ausmaße von circa 425 m² um den Pauschalbetrag von 1700 fl. und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(4514.) St.-R. Purscht referiert über den Verkauf eines dienstuntauglich gewordenen Pferdes der städtischen Feuerwehr um 50 fl. und beantragt die Genehmigung dieses Verkaufes. (Angenommen.)

(4428.) St.-R. Purscht referiert über die durch einen wolkenbruchartigen Regen verursachten Schäden im Schwellenbachthale und

beantragt: Behufs Ausbesserung beziehungsweise Fahrbarmachung der durch einen wolkenbruchartigen Regen beschädigten Straße zur Hundsmühle, dann der zur Holzabfuhr benöthigten Waldwege und des Lagerplatzes in Schwellenbach a. d. Donau wird ein Betrag von 150 fl. gegen seinerzeitige Detailverrechnung genehmigt und mit Rücksicht darauf, dass dieser Kostenbetrag von 150 fl. nur bis zum Betrage von 50 fl. bei der Ausgabs-Rubrik III 2 h des Bürgerspitalsfonds-Präliminares pro 1896 budgetmäßige Deckung findet, ein Zuschusscredit von 100 fl. zu der vorbezeichneten Rubrik bewilligt.

Unter einem wird die Forstverwaltung in Spitz ermächtigt, das Holzwerk der durch das Hochwasser abgetragenen Brücke an der Straße zur Hundsmühle, falls diese Brücke nicht mehr aufgebaut und das Holzwerk auch nicht für eine eventuell nothwendige Nothbrücke verwendet werden sollte, preiswürdig zu verkaufen, und sind die auflaufenden Kosten, sowie die eventuellen Empfänge ordnungsmäßig zu verrechnen. (Angenommen.)

(4403.) St.-R. Purscht referiert über die Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII., Zeillergasse 39, des Franz und der Josefa Aberle und beantragt: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 129 fl. 60 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 64 fl. 80 kr. ermäßigt und die angesuchte Ratenzahlung bewilligt. (Angenommen.)

(4402.) St.-R. Purscht referiert über die Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realitat XVII., Laschygasse 15, der Marie Rabl und beantragt: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 174 fl. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 87 fl. ermäßigt und die angesuchte Ratenzahlung bewilligt. (Angenommen.)

(4401.) St.-R. Purscht referiert über die Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Hernalser Hauptstraße Nr. 173, des Ed. Allemann und beantragt: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 492 fl. 75 kr. ist im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 246 fl. 37 kr. zu ermäßigen und die angesuchte Ratenzahlung zu bewilligen. (Angenommen.)

(4400.) St.-R. Purscht referiert über die Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Pretschkogasse 4 des Ignaz Zrunek und beantragt: Die normalmäßige Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 236 fl. 2 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 118 fl. 1 kr. ermäßigt und die angesuchte Ratenzahlung bewilligt. (Angenommen.)

(4399.) St.-R. Purscht referiert über die Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Hernalser Hauptstraße 193 und 195, des Eduard Allemann und beantragt: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 329 fl. 13 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 164 fl. 57 kr. ermäßigt und die angesuchte Ratenzahlung bewilligt. (Angenommen.)

(4273.) St.-R. Purscht referiert über die Uneinbringlichkeit von Hundesteuern nach 20 Parteien im XVIII. Bezirke per zusammen 94 fl. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(4519.) **St.-R. Dr. Krenn** referiert über einen Verpflegskostenrückstand nach der in der städtischen Versorgungsanstalt Wien verpflegt gewesenen Barbara Draxler per 124 fl. 10 kr. und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(4536.) St.-R. Dr. Krenn referiert über vier Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem XVIII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Ebner Michael, Hausbesorger;

Hofhans Eduard, Gastwirt;

Ludwig Johann, Maurer und Hausbesorger, und

Weiß Alfred, Zahlkellner. (Angenommen.)

(4463.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Ansuchen der Marianne Tilgner um Zusicherung der Beilegung in das Ehrengrab ihres verstorbenen Gatten, des Bildhauers Prof. Victor Tilgner, und beantragt, der Gesuchstellerin die Zusicherung zu ertheilen, dass nach ihrem Ableben ihre Leiche im Ehrengrabe ihres genannten Gatten am Central-Friedhofe, jedoch ohne Ersichtlichmachung ihres Namens bestattet werden darf. Auch wird die Entrichtung der normalen Beilegegebür nachgesehen. (Angenommen.)

(4498.) **St.-R. Büsch** referiert über ein Nachtragserfordernis für den Bau des Schöpfwerkes XII., Aichhorngasse, und beantragt:

1. Der Kostenanschlag für die Vertiefung des im Bau begriffenen Brunnens für das herzustellende Schöpfwerk bis zu 35 m mit dem Gesammterfordernisse von 3750 fl. wird genehmigt.

2. Zur Rubrik XXII 11 wird ein Zuschusscredit in der Höhe dieses Erfordernisses gewährt.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderath.)

(4510.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Josef Friedl, Fiaker im XII. Bezirke, um Bewilligung zur Zahlung seines Licenzgebürenrückstandes per 71 fl. 61 kr. in monatlichen Raten von 4 fl. und beantragt die Genehmigung gegen pünktliche Zahlung der laufenden Licenzgebüren. (Angenommen.)

(4494.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Gaudenzdorf um Beistellung eines Feuerwehrmannes und beantragt:

1. Es sei der vom Feuerwehr-Hauptmanne Reichl vorgeschlagene Telegraphist mit dem Jahresgehalte von 420 fl. aufzunehmen.

2. Für einen Ablöser desselben seien dem Feuerwehr-Hauptmanne 90 fl. zu bewilligen.

3. Im Einvernehmen mit dem städtischen Feuerwehr-Commando sei der Gaudenzdorfer freiwilligen Feuerwehr die Einschaltung in die Ringleitung durch die Berufsfeuerwehr zu gestatten.

4. Die in der Dunklergasse und in der Schönbrunnerstraße Nr. 70 befindlichen Automaten seien zur Abspielung am Wachzimmer der Gaudenzdorfer Feuerwehr zu richten.

5. Der Turnus sei dahin zu ändern, dass die Gaudenzdorfer freiwillige Feuerwehr auch nach Neu-Margarethen ausrücken darf.

St.-R. Purscht beantragt die Vertagung, damit Referent vorher mit dem Commandanten der städtischen Feuerwehr das Einvernehmen pflege.

St.-R. Hraba beantragt gleichfalls die Vertagung, bis ein klares Bild über die Bedürfnisse sämmtlicher freiwilligen Feuerwehren gegeben sei.

Vertagung abgelehnt.

Referenten-Anträge angenommen; Punkte 1 und 2 an den Gemeinderath.

(4480.) **St.-R. Weitmann** referiert über das Ansuchen des Wendelin Kühnel um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei

dem Hause Or.-Nr. 101 Burggasse im VII. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von circa 5·6 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 20 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(4507.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Karl Hoffmann, Schneidergehilfe im V. Bezirke, um Anerkennung eines nachträglich beigebrachten Nachweises puncto Aufenthaltsdauer in Wien, beziehungsweise um Ermäßigung der Zuständigkeitstaxe von 100 fl. auf 25 fl. und beantragt die Genehmigung.

St.-R. Purscht beantragt aus principiellen Gründen die Abweisung.

Antrag Purscht abgelehnt.

Referenten-Antrag angenommen.

(4455.) St.-R. Weitmann referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem VII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Weigl Josef, Fleischhauer;

Breitschaedel Oskar, Schriftsetzer;

Kübecher Ludwig, Handelsagent;

Chmel Julius, Kunst- und Musikalienhändler;

Matzer August, Kunstmaler. (Angenommen.)

(4457.) St.-R. Weitmann referiert über die Persolvierung der Josef und Anna Wasner'schen Gewerbestiftung und beantragt, den nachbenannten Gewerbetreibenden, und zwar:

Hodac Anton, Schneidermeister;

Weber Peter, Milchmeier (beide im II. Bezirke wohnhaft);

Sedlacek Vincenz, Zimmermaler, und

Nöst Friedrich, Kammacher,

je einen Theilbetrag von 103 fl. aus den Interessen der genannten Stiftung zuzuweisen. (Angenommen.)

(4239.) **St.-R. Purscht** referiert über den Recurs des Hermann Reuther puncto Conventionalstrafen per 50 fl. und 100 fl. wegen mangelhafter Schneeabfuhr und beantragt die Abweisung des Recurses.

St.-R. Müller regt eine Ermäßigung der Strafe an.

St.-R. Gräf beantragt, die erste Strafe per 50 fl. nachzusehen, dagegen die zweite Conventionalstrafe per 100 fl. mit Rücksicht auf die Wiederholung des Versäumnisses aufrechtzuerhalten.

St.-R. Müller accommodiert sich diesem Antrage.

Antrag Müller-Gräf angenommen.

(4526.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen des Johann Sandheim, Handelsgärtners, XIII. Bezirk, An der Wien 14, um Wasserüberlassung aus der Albertinischen Wasserleitung und beantragt, dem Gesuchsteller zum Betriebe der Handelsgärtnerei für die Monate Juni, Juli, August und September eines jeden Jahres, auf unbestimmte Zeit und gegen achttägige Kündigung, ein Wasserquantum von täglichen 50 hl aus der Albertinischen Wasserleitung zum Preise von 4 fl. 60 kr. per Hektoliter und Jahr (Wasserentgelt und Betriebsspesen), unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen, käuflich zu überlassen. (Angenommen.)

(4465.) St.-R. Rauer referiert über die Eindeckung des eisernen Dachstuhles der Pumpstation in Breitensee, XIII. Bezirk, und beantragt die nachträgliche Genehmigung der bedeckten Kosten per 1025 fl.

St.-R. Hraba beantragt, dem Stadtbauamte wegen der zu theueren Herstellung der Dachpappeeindeckung das Bedauern auszusprechen und dasselbe anzuweisen, künftighin ein derartiges Vorgehen zu vermeiden.

St.-R. Hipp beantragt die Einsetzung eines Untersuchungscomités.

Referenten-Antrag und Antrag Hraba angenommen.

(4506.) St.-R. Rauer referiert über die Herstellung einer hölzernen Zuleitungsrinne zum Hütteldorfer Bade anlässlich der Wienflussregulierung und beantragt, die vom Bauamte projectierte Herstellung im veranschlagten Kostenbetrage von 3030 fl. 97 kr. zu genehmigen und die Ausführung der hiezu erforderlichen Arbeiten und Lieferungen der Bauunternehmung Doberer & Göhl auf Grund ihres vorgelegten Offertes zu übertragen. (Angenommen.)

(4437.) **St.-R. Seichert** referiert über das Ansuchen des Rudolf Zemann, Contrahenten für die Rohrlegungsarbeiten in Dornbach und Neuwaldegg, Baulos VII a, um Verlängerung der 90tägigen Frist um 20 Tage und beantragt die Gesuchsgewährung.

Das Stadtbauamt wird jedoch aufgefordert, dem Stadtrathe zu berichten, warum die Zusendung der Rohre zum Baulose VII a nicht rechtzeitig erfolgt ist und warum der Contrahent verhindert war, seine Arbeit rechtzeitig zu vollenden. (Angenommen.)

(4435.) St.-R. Seichert referiert über das Project für die Umpflasterung der Stiegengasse im XIV. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Project mit dem veranschlagten Kostenerfordernisse per 3213 fl. 7 kr., sowie die Auszahlung des Zehrungsbeitrages von 1 fl. 50 kr. täglich an den Bauinspicienten zu genehmigen.

Die Pflasterungsarbeiten wären durch den städtischen Contrahenten für Pflasterungsarbeiten im XIV. Bezirke, Franz Böck, auszuführen. (Angenommen.)

(4537.) **St.-R. Hörmann** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem III. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung bei:

Benes Wenzel, Fiaker-Eigenthümer;

Harreißer Anton, Hilfsarbeiter, Hausbesorger;

Kobliha Wenzel, Pferdewärter;

Truttmann Franz, Gemischtwaren-Verschleißer;

Czelechowsky Ferd., Dr., Hof- und Gerichtsadvocat;

Wilert Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;

Rößel August, Hausadministrator und Hausbesitzer;

Annerl Philipp, Hilfsarbeiter;

Hiesinger Josef, Wächter;

Liberzeit Wenzel, Taglöhner;

Sparn Franz, Kohlenhändler und Hausbesitzer;

Prochazka Wenzel, Gusputzer;

Hules Franz, Schneidermeister;

Rath Philipp, Großfuhrmann, und

Lechner Alexander, Friseurgehilfe. (Angenommen.)

(4541.) St.-R. Hörmann referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem III. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für;

Zilka Josef, Schuhmachermeister;

Haubner Johann, Fleischhauermeister;

Schreiner Karl, Eisenhändler, Hausbesitzer;

Kick Christian Gottfried, Traiteur in der k. u. k. Rennweger Artillerie-Kaserne;

Walter Georg, Sauerkrauthändler und Hausbesitzer, und

Gradl Karl, Gemischtwaren-Verschleißer. (Angenommen.)

(4453.) St.-R. Hörmann referiert über drei Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem III. Bezirke und beantragt die Rückverweisung des Actes behufs

neuerlicher Erhebung bezüglich des angeblich ununterbrochenen, mehr als 20jährigen Aufenthaltes der Anna Gertrud Greuel.

(Angenommen.)

(3768.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Einfriedung einiger Anlagen im Eszterházygarten und beantragt die Genehmigung eines Credites von 250 fl.

Für die Folge wird als praktischer empfohlen, die eingerahmten Holzstaffeln nicht mit zwei parallel laufenden Holzleisten zu verbinden, da dieselben zu leicht abgetreten werden, sondern mit zwei starken Drähten, welche Herstellung sich als dauerhafter bewährt hat und nicht höher zu stehen kommt. (Angenommen.)

(4191.) St.-R. Schreiner referiert über die Vorstellung des St. Josefs-Vicentinumvereines XV., Tellgasse 3, puncto Wassergebürenvorschreibung und beantragt die Abschreibung der vorgeschriebenen Wassergebür per 388 fl. pro 1894 und 1895 und die Genehmigung, dass das für das Jahr 1896 per Kopf und Tag je 5 l Wasser als das thatsächlich erforderliche Quantum frei sei. Die Wassermesserrente sei jedoch zu bezahlen. (Angenommen.)

(4170.) St.-R. Schreiner referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XV. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Offenhäuser Friedrich Georg, Bäckermeister;

Sima Johann, Schuhmachermeister;

Svašek Wenzel, Schneidermeister. (Angenommen.)

(4479.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Parcellierung der Realitäten des Stadterweiterungsfondes Or.-Nr. 1, 3, 4, 5 Bibergasse und Or.-Nr. 3, 5 Auwinkel, I. Bezirk, und beantragt, im Sinne des Magistrats-Antrages sei seitens der Gemeinde Wien zu der vom Stadterweiterungsfonde projectierten Parcellierung unter den im Bauamtsberichte enthaltenen Bedingungen 1 und 2 zuzustimmen und das k. k. Ministerium des Innern zu ersuchen, die Genehmigung der projectierten Parcellierung unter den vorbezeichneten Bedingungen auszusprechen.

Bezüglich der Vereinbarung eines Preises für die Überlassung der im Plane roth lasierten Fläche $\frac{1}{\text{roth}}\ f_1\ c_2\ t_2\ \frac{E}{\text{roth}}$ per 16·62 m² aus Cat.-Parc. 1746 (Auwinkel) wird das k. k. Ministerium in Stellvertretung des Stadterweiterungsfondes ersucht, mit der Gemeindevertretung in Unterhandlung zu treten, da nach hierortlichem Dafürhalten ein Rechtsgrund zur unentgeltlichen Abtretung nicht vorliegt.

(Angenommen.)

(Bürgermeister Strobach übernimmt den Vorsitz.)

(4374.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über das Ansuchen des Kanzlei-Officials Emil Kugler um Bewilligung eines zweimonatlichen Urlaubes und beantragt die Bewilligung des Urlaubes ab 8. Juli bis inclusive 8. September d. J.

(Angenommen.)

(4470.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Kanzlei-Directors Eugen Negro um einen zweimonatlichen Urlaub und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(4521.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Eduard Seis, Custos der Bibliothek und des Museums, um einen zweimonatlichen Urlaub und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(4557.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über den Besetzungsvorschlag für einen communalen Stiftplatz am Conservatorium und beantragt, den fraglichen Stiftplatz dem sowohl nach der Dürftigkeit, als nach der Würdigkeit am besten qualificierten Adolf Grohmann zu verleihen. (Angenommen.)

(4555.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Anna Heilinger, Volksschul-Directorswitwe, um Pension und Gnadengabe und beantragt, der Genannten vom 1. Mai 1896 an die normalmäßige Witwenpension per 433 fl. 33 kr. jährlich aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige Abrechnung mit der n.-ö. Lehrerpensionscassa und eine jährliche Gnadengabe per 200 fl. aus den eigenen Geldern auf die Dauer des Witwenstandes zuzuerkennen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4556.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Antonie Weinhart, Volksschul-Directorswitwe, um Pension und Gnadengabe und beantragt, der Genannten vom 1. Mai 1896 an die normalmäßige Witwenpension per 433 fl. 33 kr. jährlich aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige Abrechnung mit der n.-ö. Lehrerpensionscassa und eine jährliche Gnadengabe per 200 fl. aus den eigenen Geldern auf die Dauer des Witwenstandes zuzuerkennen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(2024.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über 30 Gesuche von Executionsamts-Accessisten um Anweisung des ersten Trienniums und beantragt:

1. Den mit Stadtraths-Beschluss vom 28. Februar 1893, Z. 812, provisorisch angestellten 30 Executionsamts-Accessisten sind die Triennien von je 100 fl. vom 1. März d. J. angefangen, also unter Einrechnung der in provisorischer Eigenschaft zugebrachten Dienstzeit, anzuweisen.

2. Es seien die Bestimmungen für die Bezüge der städtischen Beamten dahin zu ergänzen, dass den provisorisch angestellten Executionsamts-Accessisten im Falle ihrer nachherigen definitiven Anstellung bei Berechnung der Triennien die Probedienstzeit in Anrechnung gebracht werde.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderath.)

(4554.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Marktcommissärs Gottfried Richter um Bewilligung eines achtwöchentlichen Urlaubes und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(4468.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Wahl des Johann Benda, Kaufmannes, in den Armenrath des XIV. Bezirkes mit der Functionsdauer bis Ende 1900 und beantragt die Bestätigung dieser Wahl. (Angenommen.)

(4469.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Wahl des Karl Pianta, Revidenten der Wiener Stadtbuchhaltung, in den Armenrath des XIX. Bezirkes mit der Functionsdauer bis Ende 1900 und beantragt die Bestätigung dieser Wahl.

(Angenommen.)

(4476.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Alois Schweighofer, Thorwächters in der Ybbser Versorgungsanstalt, um Altersnachsicht behufs Erlangung einer definitiven Anstellung und beantragt die Genehmigung.

(Angenommen.)

(4235.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Vorstehers des XII. Bezirkes um Anweisung eines neuen Pflastersteins-Depotplatzes für den XII. Gemeindebezirk und beantragt:

1. Die Gemeinde Wien nimmt vom 16. Juni 1896 an auf unbestimmte Zeit einen beiläufig 1415 m² messenden, an der Ecke der Arsmayergasse und der verlängerten Neuwallgasse im XII. Bezirke gelegenen, im vorgelegten Plane mit o p s t (o) umschriebenen Theil

der Cat.-Parc. 281/3 in Unter-Meidling als Lagerplatz für Pflasterungsmaterial vom Wiener Bürgerspitalfonde gegen einen jährlichen, in Vierteljahrsraten vorhinein fälligen Zins von 10 kr., d. i. 10 kr. per Quadratmeter in Bestand, und ist dieses Bestandverhältnis beiderseits jederzeit einvierteljährig kündbar.

2. Dem Pächter der Parcellen 281/3 und 281/11 in Unter-Meidling, Karl Isnenghi, wird in Genehmigung seines protokollarischen Anerbietens vom 20. Mai 1896 für die vorzeitige Rückstellung des sub 1 bezeichneten Pachtgrundtheiles der dem Flächenmaße dieses Grundtheiles entsprechende, aliquote Theil im Betrage von jährlich 4 fl. 63 kr. vom 16. Juni 1896 an auf die restliche Dauer des Pachtverhältnisses vom Pachtschilling abgeschrieben.

3. Zur Einfriedung und zweckentsprechenden Ausstattung des sub 1 in Bestand genommenen Depotplatzes wird der bedeckte Pauschalbetrag von 300 fl. gegen nachträgliche Detailverrechnung bewilligt. (Angenommen.)

(4500.) **St.-R. Gräf** referiert über das Ansuchen des Johann Szakalajda, Victualienhändlers im IX. Bezirke, um Nachsicht der Zuständigkeitstaxe und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

St.-R. Gräf referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XVI. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

(4432.) Hanisch Wenzel, Spengler;
Biza Johann, Schuhmacher;
Benesch Karl, Schuhmacher;
Wimmer Matthias, Gastwirt;
Streng Ferdinand, Drechsler;
Meisinger Franz, Gemischtwaren-Verschleißer.
(4469.) Kehle August, Metalldrechsler;
Millek Josef, Schuhmacher;
Wagner Josef, Anstreicher, und
Walz Franz, Pflasterer. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Wähner referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt

a) die Verleihung der Zuständigkeit für:

(3718.) Gruber Ignaz, Geschäftsdiener;
Glaser Johanna, städt. Amtsdienerswitwe (unter Nachsicht der Aufnahmstaxe);
Straßberg Salomon, Schlossermeister,
Albert Josef, Holz- und Kohlen-Verschleißer;
Janecka Eduard, Tischlergehilfe;
Panzer Franz, Kutscher bei der städt. Feuerwehr;
Bauer Johann Georg, Kutscher;
Moser Franz, Agent und Hausbesorger;
Reininger Adolf, Zimmermalergehilfe und Hausbesorger;
Kunst Josef, Tischlergehilfe und Hausbesorger;
Mathiasch Franz, Hausbesorger.
(4524.) Werner Anna, Hausbesorgerin;
Franta Anna, Näherin;
Münzinger Rudolf, Friseur;
Leutner Franz, Gastwirt;
Watzer Josef, Milch-Verschleißer;
Schwarz Karl, Diener im k. k. Theresianum;
Kudrnovsky Josef, Schuhmachermeister;
Bilowitzky Gottfried, Copist;
Stumberger Johann, Kaffeesieder;
Wottke Antonia, Modistin;
Ostostowicz Ludwig, k. u. k. Hauptmann (IV. Bezirk).
(4276.) Höfert Josef Alois, Schuhmachergehilfe;
Bachmayer Magdalena, Handschuhnäherin;
Prokosch Karl Franz, Fiakerkutscher;
Mül Leopold, Hausdiener;
Farlik Franz, Gemischtwaren-Verschleißer;
Hrusa Ludwig, Magazinsdiener;
Lackinger Josef, Färbergehilfe;
Stößl Theodor Josef, Beleuchtungsgehilfe der k. k. Hofoper;
Brzokoupil Franz, Roßhaarkrämpler;
Schmid Franz, Schlossergehilfe;
Schwab Antonia, Bedienerin und Wäscherin;
Ehrlich Caspar Johann, Gastwirt;
Molzer Ambrosius, Schlossergehilfe;
Sladek Alois Johann, Zuckerbäcker;
Vitek Anna, Näherin;
Hubel Wilhelm Anton, Kellner;
Matzka Franz, Gastwirt;
Seidler Matthäus, Appreteurgehilfe;
Mücke Adolf, Hausbesorger;
Krumel Johann, Drechslergehilfe;
Lill Franz, Gemischtwaren-Verschleißer;
Hauser Engelbert, Maurer und Hausbesorger;
Pavlik Karl, Kanzleidiener;
Hahn Katharina, Bedienerin und Hausbesorgerin;
Zrnka Thomas, Tapezierergehilfe;
Rettenbacher Ferdinand, Kaffeesieder;
Dirscherl Susanna, Kindsfrau (V. Bezirk).

b) die Zusicherung der Aufnahme an:

(4391.) Obst auch Schima Wilhelm Johann, Fleischselchergehilfe;
Garjupp Alfred, Adjunct der Südbahn;
Firon Johann, Schneidergehilfe;
Schlögl Johann, Tapezierermeister;
Toth Aloisia, Köchin;
Jeladsits Anna, Hausbesorgerin;
Starke Johann Gustav, Mechaniker und Hausbesitzer;
Pompiati Auguste, Private;
Bauer Robert, Revisor der Österr.-ungar. Bank (IV. Bezirk).
(Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **18. Juni 1896.**

Vorsitzende: Bürgermeister Josef Strobach.
Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Anwesende:

Braun,	Hraba,
Büsch,	Dr. Krenn,
Dr. Deutschmann,	Dr. Kupka,
Fiedler,	Dr. Mayreder,
Gräf,	Müller Lorenz,
Grünbeck Sebastian,	Purscht,
Hipp,	Rauer,
Hörmann,	Rißaweg,

Schreiner, Dr. Wähner,
Seichert, Weitmann,
Tomola, Wessely.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Experten: Magistratsrath Trabauer, Professor Mayreder.
Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Bürgermeister Strobach eröffnet die Sitzung.

(4611.) **St.-R. Tomola** referiert über die Vergrößerung der Schuldienerwohnung im Schulhause XVIII., Klettenhofergasse 3, und beantragt, die Vergrößerung obiger Wohnung in der vom Stadtbauamte projectierten Weise mit den bedeckten Kosten per 350 fl. zu bewilligen. (Angenommen.)

(4650.) St.-R. Tomola referiert über die Anweisung der Pension für den Volksschullehrer an der Mädchenschule II., Treustraße 58, Johann Wondra, und beantragt, demselben anlässlich seiner auf Grund des Erlasses des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 9. Mai 1896, Z. 4747, erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand die normalmäßige Pension im Jahresbetrage per 550 fl. vom 1. Juni 1896 angefangen nach Einstellung des Gehaltes und der Quinquennien mit 31. Mai d. J. und des Quartiergeldes mit Ende October 1896 aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitig entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa zuzuerkennen. (Angenommen.)

(4653.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Bürgerschul-Directors Eugen Haubfleisch um Ermäßigung der Jahresmiete für sein Naturalquartier, eventuell Quartiergeldanweisung und beantragt, diese Eingabe zur Gänze abzuweisen. (Angenommen.)

(4571.) **St.-R. Fiedler** referiert über die Vorstellung der Ida Beer puncto Tischaufstellung I., Sterngasse 6, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(4651.) St.-R. Fiedler referiert über den neuerlichen Bericht über das Ansuchen der Antonia Schindler, Bedienerin, um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Abweisung.

St.-R. Rißaweg beantragt die Verleihung der Zuständigkeit.

Antrag des St.-R. Rißaweg angenommen (I. Bezirk).

(4690.) **St.-R. Hipp** referiert über das Ansuchen der Wiener Elektricitäts-Gesellschaft um Genehmigung des Preistarifes für Hausanschlüsse und beantragt zu genehmigen, dass der Preistarif dieser Gesellschaft, der bereits pro 1894 und 1895 genehmigt wurde, auch pro 1896 in Geltung bleibe. (Angenommen.)

(4618.) St.-R. Hipp referiert über das Ansuchen der Firma Josef Warchalowski & Comp. und E. Munk um Zuziehung zu den beschränkten Offertverhandlungen puncto Lieferung von Gasmotoren und beantragt, das Ansuchen der ersten Firma zu bewilligen, das Ansuchen der Firma E. Munk abzuweisen. (Angenommen.)

(4647.) St.-R. Hipp referiert über das Ansuchen der Firma Rumpel & Niklas um Erstreckung der Frist für die Rohrstrangherstellung von Lainz zur Pumpstation Breitensee und beantragt, der obigen Firma zur Fertigstellung der fraglichen Rohrleitungsarbeiten eine Verlängerung des Arbeitstermines um 30 Tage mit dem Beifügen zu bewilligen, dass eine weitere Verlängerung unter gar keinen Umständen zugestanden werden wird. (Angenommen.)

(4658.) St.-R. Hipp referiert über rückständige Wassergebür aus dem III. Bezirke, Rasumoffskygasse 20, im Betrage von 12 fl. 2 kr. nach Josef Gregl und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit und Leistung des Stempels per 63 kr. aus den eigenen Geldern. (Angenommen.)

(4626.) St.-R. Hipp referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Redl Ferdinand, Maurergehilfe und Hausbesorger;
Kopatsch Joachim, Zuschneider in einer Schuhwarenfabrik;
Wesely Franz, Portier;
Wegerer Wilhelm, Hausknecht;
Kutalek Franz, Perlmutterdrechsler (XVI. Bezirk).
(Angenommen.)

(4714.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über die Zustimmung zu dem Diensttausche der Lehrerinnen Ida Wagner in Wien und Florentine Apltauer in Linz und beantragt die Zustimmung zu diesem Diensttausche. (Angenommen.)

(4714.) **St.-R. Wessely** referiert über Vorkehrungen wegen Verwahrung der Confiscate in der Großmarkthalle anlässlich der Demolierung der Aaskammer im Viaductgange durch den Stadtbahnbau und beantragt, als Ersatz für die infolge des Stadtbahnbaues zu demolierende Aaskammer in dem Viaductgange der Großmarkthalle die Herstellung einer 5 m langen und 1·8 m breiten Hütte aus Holz, mit wasserdichtem Fußboden und im Innern mit Zinkblech verkleideten Wänden, auf dem rechten Perron der Großmarkthalle nach Maßgabe des vorgelegten Kostenanschlages und Planes mit 598 fl. 45½ kr. unter gleichzeitiger Verfügung der Geltendmachung des Ersatzanspruches für diese Kosten gegen die Commission für Verkehrsanlagen in Wien zu genehmigen und für diese Bauherstellung, falls sich bei der commissionellen Verhandlung kein Anstand ergibt, die Baubewilligung zu ertheilen. (Angenommen.)

(4633.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen der Österreichischen Omnibus-Gesellschaft um Wasserabgabe zum Tränken der Pferde im Meidlinger Depot und beantragt, der genannten Gesellschaft für die eingestellten Pferde auf unbestimmte Zeit ein tägliches Hochquellenwasserquantum von 150 hl gegen Entrichtung des pro Jahr und Hektoliter geltenden Preises per 4 fl. 50 kr. und den übrigen, in Ansehung der Wasserabgabe für den industriellen Bedarf geltenden Bestimmungen der Kundmachung, betreffend die Abgabe von Hochquellenwasser aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellenleitung, gegen achttägige Kündigung und gegen die weitere Bedingung abzugeben, dass der bewilligte Wasserbezug durch eine einzige, am Rohrstrange in der Arndtgasse herzustellende Anbohrung erfolgt. (Angenommen.)

(4310.) St.-R. Büsch referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Hapf Adalbert, Gastwirt und Hausbesitzer;
Fisch Johann, Buchbindermeister;
Starch Josef, Schneidergehilfe;
Autech Rosalia, Handarbeiterin;
Klimek Johann, Claviermachergehilfe;
Drazda Katharina, Taglöhnerin;
Ziska Katharina, Bedienerin;
Radau Johann, Schneidergehilfe;
John Franz, Privatier;
Kojzar Adalbert, Holzbildhauermeister;
Schmied Franz Josef, Baupolier;
Ansböck Ferdinand, Victualienhändler;
Wimmer Johann, Drechslergehilfe;
Brazdil Zacharias, Schlossergehilfe.

(4331.) Libert Rosalia, Zuckerbäcker und Lebzelter;
Amersek Rosalia, Handarbeiterin;
Nekovařik Franz, Drechslermeister;
Kuta Rosa, Hausbesorgerin;
Zelenka Anna, Handarbeiterin;
Handl Josefa, Victualienhändlerin;
Duty Anton, Hausdiener;
Valanek Robert, Gastwirt und Musikdirector;
Rychtař Josef, Tischlermeister;
Felkel Josef, Ofenschwärz-Erzeuger;
Kleiner Anna, Gemischtwaren-Verschleiß;
Janowsky Johann, Rothgerbergehilfe;
Schuster Karl, Drechslergehilfe;
Trasak Josef, Tischlermeister;
Wenal Antonia, Bedienerin;
Pelikan Francisca, Weberswitwe;
Katzer Karl Peregrin, Geschäftsdiener;
Meckel Karl, Schlossergehilfe;
Sindelař Johann, Vorarbeiter;
Buchsbaum Katharina, Wäscherin;
Fischer Josef, Geldbriefträger;
Linhart Anton, Schuhmachergehilfe;
Orgelmeister Ignaz, Spenglermeister (XII. Bezirk).
(Angenommen.)

(4619.) **St.-R. Seichert** referiert über die Übertragung der currenten Baumeisterarbeiten im IV. bis VI. und XVI. Bezirke und beantragt, die Anzeige der Stadtbaumeisterswitwe Anna Spilka, wonach die Erben nach Josef Spilka die Ausführung der dem letzteren übertragenen currenten Baumeisterarbeiten im IV. bis VI. und XVI. Bezirke bis zum Ablaufe der Vertragsperiode, d. i. bis Ende des Jahres 1897 dem Stadtbaumeister Josef Hartmann übertragen, wird auf Grund des Bescheides des Handelsgerichtes Wien vom 17. März 1896, Z. 49697/I, genehmigend zur Kenntnis und von den der Gemeinde nach den Bestimmungen des § 14, Al. 4 der „Vorschrift über die Bestellung ständiger städtischer Contrahenten für die currenten Arbeiten und Lieferungen" zustehenden Rechten Abstand zu nehmen. (Angenommen.)

(4620.) St.-R. Seichert referiert über die Übertragung der currenten Ziegeldeckerarbeiten im XI. Bezirke und beantragt, die Anzeige der Ziegeldeckermeisterswitwe Antonia Wanninger, wonach sie als Erbin nach dem verstorbenen Ziegeldeckermeister Franz Wanninger in Gemäßheit des § 14, Al. 3 der „Vorschrift über die Bestellung ständiger städtischer Contrahenten für die currenten Arbeiten und Lieferungen" für die ungestörte und unaufgehaltene Fortsetzung der Ziegeldeckerarbeiten im XI. Bezirke rechtzeitig und unter genauer Einhaltung sämmtlicher Bestimmungen des Vertrages in der Weise Vorsorge trifft, dass sie selbst unter Bestellung des Ambros Boeswirt als verantwortlichen Geschäftsführer in das mit der Gemeinde geschlossene Vertragsverhältnis eintritt, genehmigend zur Kenntnis und von den der Gemeinde nach den Bestimmungen des § 14, Al. 4 genannter Vorschrift zustehenden Rechten Abstand zu nehmen.
(Angenommen.)

(4649.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen des J. Weiner um Platzinsermäßigung für Ankündigungstafeln im XIV. Bezirke und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(4656.) **St.-R. Lorenz Müller** referiert über das Ansuchen der Patronage für katholische Arbeiterinnen um Überlassung eines Lehrzimmers an Sonntags-Nachmittagen in der Schule II., Schüttaustraße 18, und beantragt die Gesuchsgewährung unter den vom magistratischen Bezirksamte für den II. Bezirk aufgestellten Bedingungen. (Angenommen.)

(4574.) St.-R. Lorenz Müller referiert über das Ansuchen des Johann Völker und Cajetan Platzer um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Or.-Nr. 76 Klosterneuburgerstraße im II. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 742·92 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 6 fl. per Quadratmeter zu bestimmen.

St.-R. Seichert beantragt, für den verbauten Grund 6 fl., für den unverbauten Grund 4 fl. per Quadratmeter zu bestimmen.

Referenten-Antrag angenommen.

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger hat während dieses Referates den Vorsitz übernommen.)

(4436.) St.-R. Lorenz Müller referiert über die Kostenüberschreitung für die Regulierung und Umpflasterung der Rauscherstraße im II. Bezirke und beantragt die Genehmigung der vom Stadtbauamte gerechtfertigten Kostenüberschreitung um 2616 fl. 9 kr.

In Hinkunft ist jedoch genau zu berechnen, wie viel Steine auf einen Quadratmeter kommen.

St.-R. Purscht beantragt, den Act an das Stadtbauamt zurückzuleiten, damit genaue Erhebungen gepflogen werden, und dass ein Comité aus dem Stadtrathe gewählt wird, um die Angelegenheit genau zu untersuchen.

Es wird beschlossen, ein dreigliedriges Comité einzusetzen, welches genaue Erhebungen zu pflegen und dem Stadtrathe zu berichten hat.

In das Comité werden gewählt die St.-R. Lorenz Müller, Seichert und Purscht.

(4623.) **St.-R. Fiedler** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Steurer Helene, Näherin;
Lauber Elisabeth, Bedienerin;
Oxa Katharina, Wäscherin;
Kaukl Josef, Kürschnermeister;
Petermann Johann, Gastwirt;
Rannsmayer Georg, Geschäftsleiter;
Böhm Rosina, Kindsfrau;
Albrecht Anton, Kaffeekoch;
Zirovnicky Josef, Schneidergehilfe;
Reichenauer Heinrich, Monteur;
Lang Leopold, Schneidergehilfe;
Kubesch Karl, Scontist und Hausbesorger;
Rybnikař Thomas, Schuhmachermeister;
Kranich Franz, Bedienter (VIII. Bezirk). (Angenommen.)

(4431.) **St.-R. Rißaweg** referiert über Ansuchen um Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Rosenberg Franz, Zuckerbäcker;
Dörr Franz Karl, Conditor (X. Bezirk). (Angenommen.)

(4419.) St.-R. Rißaweg referiert über Ansuchen um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Wachter Francisca, Pfaidlerin;
Chaloupka Wenzel, Schneidermeister;
Siegel Amalia, Hebamme;

Hruza Karl, Gemischtwaren-Verschleißer;

Hinterleitner Caspar, Wäscher;

Dotter Karl, Gemischtwaren-Verschleißer;

Lahmbacher Johann, Holz- und Kohlenhändler;

Winike Wilhelm, Einspänner-Licenzinhaber und Hausbesitzer;

Polatschek Emanuel, Gemischtwaren-Verschleißer;

Rothbauer Johann, Thonbrenner in der Wienerberger Ziegelfabrik;

Wolf Ludwig, Tischlergehilfe;

Kublacek Anton, Pferdefleischhauer;

Scheithauer Anton, Schuhmachermeister;

Babacek Franz, Glasermeister und Porzellangeschirr-Verschleißer;

Skokan Anton, Schlossergehilfe;

Töpel Ferdinand, Tapezierermeister;

Toman Martin, Schuhmachermeister;

Reinagl Friedrich, Hilfsbeamter beim Bezirksgerichte Favoriten;

Studeny Franz, Schneidermeister;

Jarosch Johann, Locomotivführer bei der österr.-ungar. Staatsbahn (X. Bezirk). (Angenommen.)

(3189.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über die Baulinienbestimmung für I., Schauflergasse 2, Herrengasse 2, und beantragt folgende Baulinien:

1. für den Michaelerplatz die Linien a b, c d und e f;

2. für die Schauflergasse die Linien f g g_1 k_1 h i k bei einer Breite von 14 m für die Ausmündung der Schauflergasse;

3. für die Herrengasse die Linien d l und e m bei einer Breite von 15 m für diese Straße;

4. einer abgerundeten Risalitanlage von der Linie e f wird im Principe zugestimmt, die nähere Bestimmung derselben aber der Bauverhandlung vorbehalten.

Es wird beschlossen:

Der Stadtrath spricht sich principiell für die vom Referenten vorgeschlagenen Baulinien aus, jedoch unter der Voraussetzung, dass über den Preis des Straßengrundes, beziehungsweise Risalitgrundes eine Einigung mit der Partei erzielt wird; der Magistrat wird daher beauftragt, sofort und noch vor Hinausgabe der Baulinie wegen Festsetzung des Wertes der in Frage kommenden Grundflächen Bericht zu erstatten, und sind weiters sofort mit dem Eigenthümer obiger Realität Grafen Herberstein durch ein Comité des Stadtrathes, bestehend aus drei Mitgliedern, die Verhandlungen behufs Erzielung einer Einigung einzuleiten.

In das Comité werden gewählt: Vice-Bürgermeister Dr. Lueger, Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer und St.-R. Dr. Mayreder.

(An den Gemeinderath.)

(3044.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über die Baulinien- und Niveaubestimmung für I., Seilergasse 14, und beantragt:

Es seien nach dem vorliegenden Plane als Baulinien zu bestimmen:

1. für die westliche Flucht der Tegetthoffstraße zwischen Gluckgasse und Kapuzinerkirche die Linie A B;

2. für die westliche Flucht des Neuen Marktes von der Kapuzinerkirche bis zur Plankengasse die Linie C D;

3. für die Baugruppe zwischen Neuer Markt und Seilergasse die Linien E F, F G, G H, H E bei einer Breite von 11·0 m für diesen Theil der Seilergasse;

4. für die Plankengasse die Linien E H, I K und D U;

5. für die Göttweihergasse die Linien L M und P N bei einer Breite von 10 m für diese Gasse;

6. für die westliche Flucht der Seilergasse die Linien I L und P Q;

7. für die östliche Flucht der Seilergasse und die Ecke zum Neuen Markte die Linien R S und S T bei einer Breite von 14 m für die übrige Länge der Seilergasse;

8. für die Realität Spiegelgasse Or.-Nr. 9 die Linie N O.

(Einstimmig angenommen; an den Gemeinderath.)

(4572.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen des I. Wiener Turnvereines um Planauswechslnng IV., Schleifmühlgasse 23, und Rückersatz eines Grundeinlösungsbetrages und beantragt, in Anbetracht des Unterbleibens der Thorportalanlagen über die Baulinie den bezahlten Betrag von 100 fl. für die bezügliche Grundeinlösung dem Gesuchsteller zurückzuerstatten. (Angenommen.)

(4573.) St.-R. Dr. Mayreder referiert über das Ansuchen des Rudolf Hörandner um Baubewilligung für die Realität Or.-Nr. 66 Florianigasse und Or.-Nr. 8 Bennoplatz im VIII. Bezirke und beantragt die Bestätigung der Baubewilligung mit Rücksicht auf die Einbeziehung eines Straßengrundes per circa 6·10 m².

Die nach der genehmigten Baulinie in die Verbauung einzubeziehende Grundfläche des Bennoplatzes per 6·10 m² wird gegen dem überlassen, dass dieselbe bei der Schadloshaltung für den von dieser Realität zur Verbreiterung der Florianigasse abzutretenden Grund im dreifachen Ausmaße in Abzug gebracht werde.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4774.) **Vice-Bürgermeister Dr. Lueger** referiert über die Verleihung einer communalen Auszeichnung an den Bezirksausschuss Wilhelm Pfister und beantragt die Verleihung der großen goldenen Salvator-Medaille.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4580.) **St.-R. Gräf** referiert über das Ansuchen des Johann Mayer um Grundentschädigung, IX. Bezirk, Pfluggasse 14, 16, und beantragt, die Schadloshaltung für den von gemeinsam zur Verbauung gelangten Realitäten E.-Z. 691, 692 und 693 des IX. Bezirkes zur Straße abgetretenen Grund per circa 75·90 m² mit 20 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(4738.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über den Vergleichsabschluss mit Eugenie Drasche puncto Verlassenschaft des Alois Drasche in Brünn und beantragt, der von Dr. Blitzfeld noe. Eugenie Drasche in der Verlassenschaft nach dem am 20. Februar 1892 zu Brünn verstorbenen Alois Drasche gestellte Vergleichsantrag mit der reducierten Ausgleichsquote von 60.000 fl., sowie die sofortige Ausfertigung der bezüglichen Vergleichsurkunde nach dem Texte der im Originale vorliegenden früheren Vergleichsurkunde vom 20. August 1895 wird genehmigt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4716.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Statthalterei-Erlass vom 25. Mai 1896, Z. 40140, betreffend der Auflösung des Mietverhältnisses mit dem Unterrichtsministerium hinsichtlich der in dem Schönborn-Palais im VIII. Bezirke, Laudongasse 15, 17 und 19 untergebrachten Theile der k. k. Hochschule für Bodencultur und beantragt, der Auflösung des Mietvertrages mit November 1896 ohne vorhergehende Kündigung nicht zuzustimmen, es wäre jedoch das Bestandvertragsverfahren mit Maitermin 1897 zu lösen.

St.-R. Pursch beantragt, auf den Referenten-Antrag nicht einzugehen und die Zuschrift der Statthalterei im verneinenden Sinne zu beantworten.

Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(4430.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Bestellung eines aushilfsweisen Beneficiaten bis zur definitiven Neubesetzung für die Bürgerversorgungsanstalt und beantragt, dem zur interimistischen Besorgung des Seelsorgedienstes in der Wiener Bürgerversorgungsanstalt vom fürsterzbischöflichen Consistorium bestimmten Geistlichen wird eine Remuneration von 2 fl. pro Tag und außerdem eine Gebür von 1 fl. 5 kr. für die Einsegnung einer „Zahlleiche" bewilligt. — Für die in der Anstalt zu persolvierenden Messen laut Stiftbriefes dem Geistlichen zukommende Betrag wird für diese Zeit im Rechnungsempfange des Bürgerspitalfondes gestellt (bedeckt auf Rubrik IV 15 a). (Angenommen.)

(4481.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Bericht des Stadtanwaltes in der Rechtssache des Alois Weil contra Gemeinde Wien betreffs der Anpflanzungen auf der Promenade in Ober-Döbling und beantragt, auch noch den vorliegenden Bericht des Stadtanwaltes vom 2. Juni d. J. und die an denselben am 5. Juni d. J. erfolgte Auszahlung der Sachverständigengebür an Johann Reinhard zur Kenntnis zu nehmen, ferner den Stadtanwalt seinem Antrage gemäß zu ermächtigen, dass er für den Fall, als der Processgegner eine Beweisschrift nicht erstattet, auch von der Erstattung einer Beweiseinrede Umgang nehmen könne. (Angenommen.)

(4560.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Erneuerung des Mietverhältnisses mit dem k. k. Postsparcassenamte bezüglich des Bürgerspitalfondshauses I., Schönlaterngasse 13, und beantragt, den bisherigen Netto-Jahreszins per 6500 fl. auf 7000 fl. in dem abzuschließenden Mietvertrage zu erhöhen. Die übrigen Punkte des projectierten fünfjährigen Mietvertrages werden genehmigt.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4440.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Entschädigung seitens der Verkehrsanlagen-Commission an die Gemeinde Wien für die Beseitigung des Schöpfwerkes in der Längenfeldgasse im XII. Bezirke anlässlich des Stadtbahnbaues und beantragt, die von der Commission für Verkehrsanlagen angetragene Compensation unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen anzunehmen.

St.-R. Hraba beantragt, das von der Commission für Verkehrsanlagen angeregte Compensationsanerbieten bezüglich des Grundtausches abzulehnen; der zugesicherte Betrag von 5000 fl. ist mit Rücksicht auf die von der Gemeinde bereits gemachte Auslage gleich einzubezahlen.

Der Referent accommodiert sich.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(4441.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Zuschrift der k. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen puncto grundbücherlicher Löschung Einl.-Z. 223, 224 und 296 in Gaudenzdorf, XII. Bezirk, anlässlich des Stadtbahnbaues und beantragt, die Löschung der auf obiger Liegenschaft zu Gunsten der Gemeinde Wien haftenden Pfandrechte zur Sicherstellung der Verbindlichkeit hinsichtlich der Erhaltung und Herstellung des Uferschutzbaues auf Kosten der Commission für Verkehrsanlagen zu bewilligen.

(Angenommen.)

(4548.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen des Vincenz Holzer, Officials in der Versorgungsanstalt in Liesing, um Nachsicht eines ihm auferlegten Rückersatzes für Brennmaterialien-Entnahme und beantragt, mit Rücksicht auf die finanziellen und Familienverhältnisse des Gesuchstellers den Restbetrag per 217 fl. 54 kr. in Abschreibung zu bringen.

St.-R. Weitmann beantragt die Ablehnung.

Referenten-Antrag angenommen.

(3750.) **St.-R. Tomola** referiert über das Offertverhandlungsergebnis für die Lieferung der Lehrmittel für arme Schulkinder und beantragt, die Lieferung der Schreib- und Zeichenrequisiten für arme Schulkinder auf folgende Weise zu vergeben:

a) für die Gruppe I und die Bezirke I bis XIX an die Firma Mendl & Löwy auf ein Jahr;
b) für die Gruppe II, und zwar für die Bezirke I bis X an Franz Mendl, für die Bezirke XI bis XIX an Anton Planinger auf zwei Jahre;
c) für die Gruppe III und für sämmtliche neunzehn Bezirke an Michael Adler für zwei Jahre;
d) für die Gruppe IV und alle neunzehn Bezirke an die Firma Mendl & Löwy auf ein Jahr;

sämmtliche Bestbieter oder concurrenzlos.

St.-R. Dr. Wähner beantragt bezüglich des Antrages sub a die Ablehnung des Offertes.

Über Antrag des St.-R. Schreiner wird beschlossen: ad a den Magistrat zu beauftragen, bei der Genossenschaft der Mechaniker anzufragen, zu welchem Preise innerhalb der bestimmten Zeit es ihr möglich wäre, die ausgeschriebene Lieferung zu übernehmen; im übrigen wird der Referenten-Antrag angenommen.

(4737.) St.-R. Tomola referiert über die Einstellung des Turnens seitens der Schule der Communal-Oberrealschule VI., Marchettigasse 3, und beantragt, die Benützung des hinter dem sogenannten Webschultracte gelegenen Platzes als Sommerturnplatz, seitens der Schüler der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule ist mangels jedes schriftlichen oder stillschweigenden Übereinkommens sogleich einzustellen. (Angenommen.)

(4689.) St.-R. Tomola referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XVIII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Bablik Ludwig, Gas- und Wasserleitungs-Installateur;
Hofbauer Josef, Privatier;
Hollerer Anton, Futteralmacher;
Schießer Anton, Cafetier und Hausbesitzer;
Michal Josef, Kaufmann;
Schäffer Karl, Kaufmann, und
Huber Josef, Stadtlohnkutscher. (Angenommen.)

(4558.) **St.-R. Rauer** referiert über Herstellungen in den Directorswohnungen in dem Schulneubau XIII., Neubergenstraße, und beantragt die Anbringung von Spalettläden, beziehungsweise eisernen Gittern an den Fenstern der Directorswohnungen im Schulgebäude XIII., Neubergenstraße, mit dem approximativen Kostenbetrage von 600 fl., sowie die Aufstellung von Meidinger- statt der Kachelöfen; das Ansuchen um Einleitung des Leuchtgases, sowie die Herstellung einer Verbindungsthüre wird abgelehnt. (Angenommen.)

(4187.) St.-R. Rauer referiert über die Mehrkosten anlässlich des Canalbaues in der Gurkgasse im XIII. Bezirke und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(4665.) **St.-R. Wessely** referiert über die Zuschrift der Donauregulierungs-Commission, betreffend die Beaufsichtigung des längs der beiderseitigen Inundationsdämme an der Donau bestehenden Schutzwaldstreifens seitens der beiden Forstverwalter des Stiftungsfondsgutes Ebersdorf, und beantragt:

1. Die Gemeinde Wien noe. des Fondsgutes Ebersdorf a. D. ertheilt ihre Zustimmung, dass die Forstverwalter des Stiftungsfondsgutes Ebersdorf a. D., Adolf Zelinka in Groß-Enzersdorf und Peter Schwarz in Mannswörth, seitens der Donauregulierungs-

Commission mit der Beaufsichtigung der längs der beiden Inundationsdämme bestehenden Schutzwaldstreifen betraut werden und sind die Details dieses Dienstes mit den genannten städtischen Forstorganen seitens der Donauregulierungs-Commission zu vereinbaren.

2. Anerkennt die Gemeinde Wien noe. des Fondsgutes Ebersdorf a. D., dass die in dem Schutzwallstreifen, soweit er das Fondsgut Ebersdorf durchzieht, nöthigen, auf Grund des § 5 des zwischen der Donauregulierungs-Commission und der Gemeinde Wien abgeschlossenen Vertrages am 12. October 1892 von der Donauregulierungs-Commission als angemessen bezeichneten coulissenartigen Holzfällungen vom Fondsgute auf eigene Kosten vorzunehmen sind.

(Angenommen.)

(4614.) St.-R. Wessely referiert über das vom Forstmeister Karl Hettmer vorgelegte Nummernbuch und das Summarverzeichnis für das im Ottakringer Gemeindewalde aufbereitete Brennholz und beantragt:

1. Das vorgelegte, von der städtischen Buchhaltung als richtig befundene Summarverzeichnis sammt Nummernbuch 1 wird genehmigt.

2. Gemäß dem darin enthaltenen Verwendungs-Antrage und im Sinne der Verfügung des k. k. Bezirkshauptmannes Dr. v. Friebeis vom 30. April 1896, Z. 3051, sind von dem im Ottakringer Gemeindewalde erzeugten Holze per 310·85 m³, beziehungsweise 480 m³, an die bezugsberechtigten Hausbesitzer in Ottakring die vom Magistrate angegebenen Holzquantitäten und Holzqualitäten unentgeltlich zu verabfolgen.

3. Die sonach verbleibenden 286 m³ sind vom k. k. Forstmeister Karl Hettmer unter Zugrundelegung der im Summarverzeichnisse angeführten Einheitspreise für Rechnung der Gemeinde Wien in der bisher üblichen Weise aus freier Hand zu verkaufen.

4. Die Auslagen für die Hauer- und Zieherlöhne per 270 fl. 94 kr. sind auf Ausgabs-Rubrik XII 10 „Sonstige Auslagen" und der Erlös des verkauften Holzes auf Rubrik XII 4 „Ertrag der Gemeindewälder" zu verrechnen. (Angenommen.)

(4660.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Simon Freund um Aufstellung einer Firmatafel hinter der Tramwaywartehalle an der ehemaligen Mariahilferlinie, VI. Bezirk, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(4689.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des Josef Karlik um Belassung der Küche in dem zu demolierenden Hause VI., Gumpendorferstraße 144, und beantragt, dem Gastwirte Josef Karlik jenen Theil der ehemaligen Linienamtsrealität, Gumpendorf, Or.-Nr. 144 Gumpendorferstraße, VI. Bezirk, auf welchem sich die Küche befindet, bis 30. September 1896 um den Pachtzins von 15 fl. in Bestand zu geben, wobei bedungen wird, dass der Bestandnehmer bei Beendigung des Bestandverhältnisses die Grundfläche im geräumten Zustande an die Gemeinde zurückstellt, sohin das erwähnte Object auf seine eigenen Kosten demoliert. Als Sicherstellung für diese Verpflichtung hat der Genannte eine Caution von 50 fl. binnen drei Tagen zu erlegen und auch während dieser Zeit den Bestandzins zu entrichten. (Angenommen.)

(4692.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über die Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIX., Sieveringerstraße 46, Unter-Sievering, und beantragt, die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 322 fl. 20 kr. ist im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig mit zwei Drittel, d. i. mit 214 fl. 80 kr. zu bemessen und die angesuchte Ratenzahlung nach dem Bezirksamts-Antrage zu bewilligen. (Angenommen.)

(4683.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIX., Eroicagasse 19, und beantragt, die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 339 fl. 30 kr. im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig mit zwei Drittel, d. i. mit dem Betrage von 226 fl. 20 kr. zu bemessen.

(Angenommen.)

(4691.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIX., Leidesdorfgasse 15, und beantragt, die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 226 fl. 8 kr. im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig mit zwei Drittel, d. i. mit dem Betrage von 150 fl. 72 kr. zu ermäßigen.

(Angenommen.)

(4540.) **St.-R. Weitmann** referiert über Ansuchen um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem VII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Müller Franz, Tapezierer;
Müllner Othmar, Buchbinder;
Piwniczka Karl, Goldarbeiter;
Wahler Ludwig, Drechsler;
Wiskocil Anton, Schneider;
Kogler Eduard, Handschuhfabrikant;
Führer Heinrich, Handschuhmacher;
Novotny Franz, Thermometer- und Barometer-Erzeuger.

(Angenommen.)

(4655.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über die Anweisung der Pension für den kath. Religionslehrer an der Mädchen-Bürgerschule III., Rochusgasse 16, Anton Hye, und beantragt, demselben anlässlich seiner auf Grund des Erlasses des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 27. April 1896, Z. 4023, erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand die normalmäßige Pension im Jahresbetrage per 1000 fl. vom 1. August 1896 angefangen nach Einstellung des Gehaltes und der Quinquennien mit 31. Juli d. J. und des Quartiergeldes mit Ende October 1896 aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der niederösterreichischen Landes-Lehrerpensionscassa zuzuerkennen. (Angenommen.)

(4679.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Engelbert Lacheta, Conscriptionsamts-Officials, um Urlaub und beantragt, demselben einen Urlaub in der Dauer von zwei Monaten zu bewilligen. (Angenommen.)

(4652.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Praktikantenswitwe Marie Weidinger um Fortbezug der Gnadengabe und beantragt, derselben den Fortbezug der Gnadengabe per 100 fl. vom 1. März 1896 an auf die Dauer eines Jahres, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung zu bewilligen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4678.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Diurnisten Josef Angster um Anrechnung einer Dienstunterbrechung und beantragt die Anrechnung der vor seiner definitiven Einberufung als Diurnist zugebrachten Dienstzeit von drei Monaten.

(Angenommen; an den Gemeinderath.

(4682.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Accessisten Andreas Reßel um Anweisung des Trienniums und beantragt dermalen die Abweisung.

(Angenommen.)

(4563.) **St.-R. Schreiner** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Beranek Wenzel, Kutscher;
Jahn Johann, Nachtwächter;
Zillich Johann, Magazineur;
Warliczek Franz, Eisengießergehilfe;
Süß Cäcilia, Hausbesorgerin und Bedienerin;
Englisch Florian, Werkführer;
Gaßmayer Katharina, Milch-Verschleißerin;
Berka Matthias, Webergehilfe;
Oszwald Franz, Ledergalanteriearbeiter;
Schandl Johann, Drehorgelbesitzer;
Kopetzky Franz, Gasarbeiter;
Buchegger Ignaz, Gasarbeiter;
Niederleitner Karl, Sattler und Riemergehilfe;
Brazda Leopold, Kutscher;
Uhl Thomas, Tischlergehilfe;
Hafenrichter Josef, Werkmeister in einer Hutfabrik;
Prügl Johann, Kutscher;
Steininger Michael, Kutscher bei der Wiener Omnibus-Gesellschaft;
Bauer Franz, Gemischtwaren-Verschleißer;
Bauer Anna, Victualienhändlerin (XIV. Bezirk).

(Angenommen.)

(4807.) Antrag des **St.-R. Dr. Krenn**: Es sei für alle in einer Wiener Versorgungsanstalt mittellos verstorbenen Personen von Seite der Gemeinde aus eine einfache aber menschenwürdige Bestattung zu veranlassen. (An den Magistrat.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **19. Juni 1896.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende:

Braun,	Dr. Mayreder,
Büsch,	Müller Lorenz,
Dr. Deutschmann,	Pursch,
Fiedler,	Rauer,
Gräf,	Rißaweg,
Grünbeck Sebastian,	Schreiner,
Hipp,	Seichert,
Hörmann,	Tomola,
Hraba,	Dr. Wähner,
Dr. Krenn,	Weitmann,
Dr. Kupka,	Wessely.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger eröffnet die Sitzung und macht der Versammlung nachstehende Mittheilung:

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 13. Juni 1896.

Reservefond		500.000 fl. — kr.
Effective Belastung	53.066 fl. 51½ kr.	
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen	247.468 „ 80½ „	
zusammen		300.535 „ 32 „
daher noch verfügbar		199.464 fl. 68 kr.
und nach Abzug der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XIX à 500 fl. zu reservierenden		9.500 „ — „
noch		189.964 fl. 68 kr.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesammtbetrage von 279.848 fl. 35 kr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

(4743.) **St.-R. Dr. Krenn** referiert über die Eingabe des Professors Dr. Lammasch und Genossen um Zufuhr von Trinkwasser in die Ludwiggasse in Pötzleinsdorf und beantragt: Der Wasserwagen hat bis zum Hause Or.-Nr. 4 der Ludwigstraße zu fahren. Die Bewohner der höher gelegenen Häuser sind durch deutliche und anhaltende Glockenzeichen vom Herankommen des Wasserwagens zu verständigen.

St.-R. Dr. Kupka beantragt die Ablehnung.

Referent modificiert seinen Antrag dahin, dass der Wasserwagen bloß bis zur Gartenthür des Hauses Or.-Nr. 3 zu fahren habe.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(4637.) St.-R. Dr. Krenn referiert über den Antrag des St.-R. Tomola, betreffend die Wiederaufstellung der Sitzbänke im Cottageviertel im XVIII. und XIX. Bezirke, und beantragt:

1. es sind 20 Sitzbänke aufzustellen;

2. die Aufstellung geschieht unter commissioneller Beiziehung des Bezirksvorstehers des XVIII. Bezirkes ausschließlich in den Cottageanlagen des XVIII. Bezirkes;

3. die Aufstellung erfolgt nur in belebten Straßen und an gut beleuchteten Punkten;

4. die Aufstellung ist womöglich mit Einwilligung des betreffenden Hausbesitzers vorzunehmen.

Referenten-Anträge 1 bis 3 angenommen, Antrag 4 abgelehnt.

(4717.) **St.-R. Braun** referiert über die Activierung des städtischen Bades im XI. Bezirke im Neustädter Canale und beantragt die Wahl eines dreigliederigen Comités behufs Besichtigung des städtischen Volksbades.

Nach der Formulierung des Vorsitzenden, Vice-Bürgermeisters Dr. Lueger wird nachstehender Beschluss gefasst:

1. Der Stadtrath spricht sein Bedauern darüber aus, dass dieser Act nicht schon längst seitens der betreffenden Organe erledigt wurde und durch die verspätete Vorlage ein großer Theil der Badezeit verstrichen ist, ohne dass von dem Bade Gebrauch gemacht werden konnte.

2. Es wird ein stadträthliches Comité eingesetzt, welches nach Vornahme eines Localaugenscheines unter Zuziehung eines Magistrats- und eines Bauamtsbeamten und des Bezirksvorstehers des XI. Bezirkes die nöthigen Vorschläge wegen sofortiger Activierung des Bades die betreffenden Anträge zu stellen hat.

(Die Wahl wird sofort vorgenommen.)

(4731.) **St.-R. Rißaweg** referiert über das Ansuchen des Kirchenbaucomités im X. Bezirke um Übergabe des Kirchenbauplatzes und beantragt, den zum Baue einer Kirche auf den sogenannten Gasselseder'schen Gründen im X. Bezirke erforderlichen Bauplatz dem Kirchenbaucomité in den physischen Besitz zu übergeben. Es sei auch gleichzeitig der zu diesem Baue erforderliche Raum für einen Materiallagerplatz, sowie zur provisorischen Erbauung, respective Errichtung einer Bauhütte für die Dauer des Baues zuzuweisen.

(Angenommen.)

(Während des vorstehenden Referates hat Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer den Vorsitz übernommen.)

(4693.) St.-R. Rißaweg referiert über das Ansuchen der Johanna Richter um Baubewilligung Einl.-Z. 1508, X. Bezirk, Schröttergasse, und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses.

(Angenommen.)

(4562.) St.-R. Rißaweg referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem X. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Kolowrat Francisca, Haushälterin;
Reiß Julius, Schlossergehilfe;
Honda Josef, Commissionär im Institute Volkmann;
Sauer Marie, Handarbeiterin;
Schieder Anton, Hilfsarbeiter;
Jonas Wenzel, Schuhmachermeister;
Zivny Alois, Hilfsarbeiter;
Zinner Wilhelm, Werkzeugmachergehilfe;
Janovsky Josef, Zimmermannsgehilfe;
Kaiser Franz Josef, Eisendreher;
Deycmar Wenzel, Schmiedgehilfe;
Dworzak Johann, Maschinenschlossergehilfe;
Kienbauer Josef, Thorsteher bei der Österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft;
Zvoricek Wenzel, Schlossergehilfe;
Neswerda Franz, Hausdiener;
Schimek Martin, Nachtwächter;
Zlatußka Josef, Steinmetzgehilfe;
Löw Karl, Werkführer. (Angenommen.)

(4734.) **St.-R. Wessely** referiert über rückständige Beerdigungskosten nach 70 im V. Bezirke verstorbenen Parteien per zusammen 227 fl. 62½ kr. und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(4753.) St.-R. Wessely referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem VII. Bezirke und beantragt die Verleihung des Bürgerrechtes an Hackhofer Josef, Verschleißer von Kleidern und Kleiderstoffen. (Angenommen.)

(4728.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen des humanitären Geselligkeitsvereines „Mondscheinbrüder" im VI. Bezirke um Subvention und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(4648.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über die Eingabe des Bezirksausschusses des V. Bezirkes um Benennung des Hundsthurmerplatzes mit „Flurschützplatz" nach dem verstorbenen Bezirksvorsteher Flurschütz und beantragt die Ablehnung dieses Ansuchens; dagegen sei die hinter dem Hundsthurmer Friedhofe eröffnete, zunächst der Koflergasse und parallel mit derselben gelegene Längenstraße mit „Flurschützstraße" zu bezeichnen. (Angenommen.)

(4694.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen der jüdischen akademischen Lesehalle um Bewilligung zur Benützung des Turnsaales an der Bürgerschule für Knaben IX., Glasergasse 8, auch an Freitagen und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(4667.) St.-R. Dr. Wähner referiert über das Ansuchen des Wiener Volksbildungsvereines um unentgeltliche Überlassung von Localitäten im alten Gemeindehause oder im neuen Amtshause behufs Unterbringung der Volksbibliothek und Freilesehalle Nr. 1 in Simmering und beantragt, dem genannten Vereine die beiden rechts von der linksseitigen Durchfahrt des neuen Gemeindehauses am Enkplatze in Simmering liegenden Parterreräume (und zwar der Vorraum als gemeinschaftliches Vorzimmer mit der Löschmannschaft) zum Zwecke der Unterbringung der Volksbibliothek und Freilesehalle Nr. 1 in Simmering bis auf Widerruf unentgeltlich zu überlassen. (Angenommen.)

(4801.) **Vice-Bürgermeister Dr. Lueger** referiert über das Ansuchen der Wiener Tramway-Gesellschaft um Abänderung einiger Bestimmungen hinsichtlich der Einrichtung des elektrischen Betriebes auf der Transversalstrecke und beantragt:

1. In dem genehmigten § 26 der Bedingungen sind nach den Worten: „Vor Inangriffnahme der Fundamentherstellung ist" die Worte: „von Fall zu Fall" einzuschalten.

2. Von der Verpflichtung der Gesellschaft, den elektrischen Strom aus einem von der Gemeinde Wien eventuell zu errichtenden Elektricitätswerke oder von einer Gesellschaft, mit der die Gemeinde Wien einen Stromlieferungsvertrag für den elektrischen Betrieb von Straßenbahnen abschließt, zu beziehen, wird Umgang genommen.

(Angenommen.)

(4676.) Vice-Bürgermeister Dr. Lueger referiert über das Ansuchen des Feuerwehr-Commandos, beziehungsweise der Bezirksvorstehung des XIV. Bezirkes um Anerkennung und Gratification an Josef Pazant anläßlich seines 25jährigen Jubiläums als Feuerwehrmann und beantragt, dem Genannten eine Gratification von zehn Stück Ducaten zu gewähren. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.)

(4722.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über die Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Paschinggasse, Einl.-Z. 642 Dornbach, des Jul. und der Marie Trunzer und beantragt: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 187 fl. 20 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 93 fl. 60 kr. ermäßigt und die angesuchte Ratenzahlung bewilligt. (Angenommen.)

(4746.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realitäten XVII. Bezirk, Dornbacherstraße 58 und Rupertusplatz 2, 3, 4 und 5 des Stiftes St. Peter, und beantragt, die Herabsetzung der mit 1420 fl. berechneten Canaleinmündungsgebür im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte der normalmäßigen Gebür, und zwar auf den Betrag von 1065 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(4657.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über die Schlussrechnung, betreffend die Herstellung einer Amtshütte für Zwecke der Pferdeconscribierung am Dornerplatze im XVII. Bezirke und beantragt, die in der vorgelegten Schlussrechnung angeführten, noch unbeglichenen Restforderungen per 94 fl. 97 kr. mangels der budgetmäßigen Deckung auf den Reservefond zu verweisen. (Angenommen.)

(4213.) **St.-R. Tomola** referiert über den Entwurf von Bestimmungen zur Regelung der Bezüge der an communalen Kinder-

gärten Wiens angestellten Kindergärtnerinnen, sofern dieselben nicht geistliche Ordenspersonen sind oder einer geistlichen Congregation angehören, und beantragt, den nachstehenden Entwurf zu genehmigen:

§ 1.

Die Kindergärtnerinnen in den communalen Kindergärten Wiens werden zum Behufe der Bemessung ihrer Bezüge in drei Kategorien eingetheilt:

I. Kategorie: Leitende Kindergärtnerinnen,
II. „ Kindergärtnerinnen,
III. „ Aushilfs-Kindergärtnerinnen.

§ 2.

Der Jahresgehalt beträgt bei der I. Kategorie 600 fl., der II. Kategorie 500 fl.; bezüglich der III. Kategorie wird auf die Bestimmungen des § 5 verwiesen.

§ 3.

Die Kindergärtnerinnen der Kategorien I und II werden definitiv angestellt, sind pensionsberechtigt und erhalten zum Gehalte nach einer vor oder nach dem Eintreten der Wirksamkeit dieser Bestimmungen mit entsprechender Verwendung zurückgelegten Dienstzeit an Wiener communalen Kindergärten von je 5 Jahren eine Dienstalterszulage.

Diese Dienstalterszulage beträgt 60 fl.; im ganzen kann eine Kindergärtnerin höchstens 5 Dienstalterszulagen erhalten.

§ 4.

Der leitenden Kindergärtnerin gebürt ein Quartiergeld von jährlich 120 fl. ö. W.; doch kann an dessen Stelle derselben auch eine Naturalwohnung, zumindestens aus Zimmer und Küche bestehend, zugewiesen werden.

§ 5.

Aushilfs-Kindergärtnerinnen (Kategorie III) erhalten für die Dauer ihrer wirklichen Dienstleistung an einem communalen Kindergarten die für diese Zeit entfallende Quote einer Remuneration jährlicher 400 fl. ö. W.

§ 6.

Gehalte gelangen in 12 monatlichen Anticipativraten, das Quartiergeld zu den üblichen Zinsterminen zur Auszahlung. Remunerationen werden im nachhinein sofort nach Vollendung der Dienstleistung und, sofern diese einen Monat überschreiten sollte, am ersten eines jeden Monates gegen eine gestempelte, vom pädagogischen Leiter des Kindergartens und vom Ortsschulrathe bestätigte Quittung über die Dienstdauer ausgezahlt.

§ 7.

Die neuen Bezüge sind von den Bezugsberechtigten vom Tage der Einreihung, respective der Ernennung an auszubezahlen. Mit diesem Zeitpunkte haben dagegen sämmtliche bisherigen Bezüge und Naturalgenüsse aller Art, die von den nunmehr mit Wien einverleibten Gemeinden geleistet wurden, die Beheizung, Beleuchtung u. dgl. zu entfallen.

§ 8.

Insofern eine gegenwärtig angestellte Kindergärtnerin auf Grund dieser Bestimmungen an Gehalt, Dienstalterszulagen, beziehungsweise Quartiergeld weniger erhalten sollte, als ihre bisherigen Bezüge an Gehalt, Quartiergeld, sonstigen Zulagen und Naturalgenüssen zusammen mit Ende Juni 1896 betragen, so hat an deren Stelle eine bis zum Eintritte in einen höheren Bezug währende, in die Pension nicht einrechenbare Ergänzungszulage zu treten.

§ 9.

Die Verehelichung einer leitenden Kindergärtnerin oder Kindergärtnerin überhaupt hat die Auflösung des Dienstverhältnisses zur Folge, und wird infolgedessen die betreffende leitende Kindergärtnerin oder Kindergärtnerin überhaupt ihres Titels und des etwaigen Pensionsanspruches verlustig.

Alle definitiv angestellten Kindergärtnerinnen sind als Bedienstete der Gemeinde Wien anzusehen und gelten für dieselben die für jene durch die Dienstpragmatik und die Pensionsvorschriften aufgestellten Normen, insoweit dieselben mit diesen Bestimmungen nicht im Widerspruche stehen.

§ 10.

Diese Bestimmungen treten mit 1. Juli 1896 in Kraft.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4725.) St.-R. Tomola referiert über das Project der Wiener Tramway-Gesellschaft für die Herstellung eines zweiten Geleises in der Währing-Weinhauserstraße im XVIII. Bezirke zwischen den Häusern Or.-Nr. 63 bis 73 und beantragt, der Legung des zweiten Tramwaygeleises in der bezeichneten Strecke gegen dem zuzustimmen, dass

1. beim Anhalten schwerer Fuhrwerke zum Auf- und Abladen vor den Häusern der Verkehr eingeleisig geführt wird;

2. auf das neue Geleise die vertragsmäßigen Bestimmungen sinngemäße Anwendung finden. (Angenommen.)

(4579.) **St.-R. Hörmann** referiert über die Niveaubestimmung bezüglich der verlängerten Leonhardgasse zwischen Gestettengasse und Erdbergstraße, III. Bezirk, und beantragt, es seien die im Plane eingeschriebenen Niveaucoten bezüglich der verlängerten Leonhardgasse zwischen Erdbergstraße und Gestettengasse zu genehmigen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4642.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen der Fürstin Pauline Metternich um käufliche Überlassung des durch die Einwurfsschächte im Trottoir bei dem Baue des Palais Einl.-Z. 2505 im III. Bezirke, Jacquingasse 35, benützten Grundes und beantragt, dieses Ansuchen abzulehnen, dagegen unter Umgangnahme von der Einverleibung des Reverses und gegen Bezahlung des jährlichen Platzzinses von 20 fl. in den Abschluss eines Bestandvertrages einzuwilligen. (Angenommen.)

(4615.) St.-R. Hörmann referiert über einen Mietzinsrückstand per 15 fl. nach Katharina Weber für die Wohnung Nr. 7 im Hause III., Hauptstraße 14, und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(4624.) St.-R. Hörmann referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem III. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Bergmann Karl, Schlossergehilfe;
Schmidt Franz, Gemischtwaren-Verschleißer;
Stricker Josef, Gärtnerei-Obergehilfe;
Dwarzak Marianne, Wäscherin;
Tejeka Wenzel, Milch- und Gebäck-Verschleißer;
Hlavac Josef, Schneidergehilfe;
Bastarz Franz, Schuhmachermeister;
Tuma Johann, Hilfsarbeiter;
Plateny Jakob, Aufseher im k. k. Hauptmünzamte;
Levinsky Theresia, Bedienerin;
Kretschmer Johann, Kutscher;
Havrancik Josefa, Hilfsarbeiterin;
Grill Anton, Tischlergehilfe;
Haricky Johann, Maurergehilfe und Hausbesorger;
Kreuz Johann, Portier. (Angenommen.)

(4546.) **St.-R. Gräf** referiert über das Ansuchen der Eheleute Ferdinand und Barbara Bauer um käufliche Überlassung eines Theiles der Wegparcelle 1734 und der Cat.-Parc. 1510, Einl.-Z. 1985 in Ottakring, und beantragt: Die Gemeinde Wien überlässt den Eheleuten Ferdinand und Barbara Bauer einen Theil der im Verzeichnisse für das öffentliche Gut inneliegenden Cat.-Parc. 1734 Ottakring, Figur b c p o b und einen Theil der Realität Einl.-Z. 1985, Cat.-Parc. 1510 Ottakring, Figur a o p a im Gesammtausmaße von 64·106 m² um den Pauschalbetrag von 900 fl., welcher Betrag binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung dieser Transaction fällig ist.

Hiebei wird jedoch bedungen, dass sich die Offerenten verpflichten, den Gehweg über die genannte Grundfläche bis auf weiteres aufrecht zu erhalten, bis die Auflassung dieses Theiles des Flötzersteiges möglich wird. Diese Verpflichtung wäre grundbücherlich sicherzustellen.

Die Vertragskosten und Übertragungsgebüren tragen die Käufer.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4471.) St.-R. Gräf referiert über den Recurs der Susanna Hießberger gegen feuerpolizeiliche Aufträge bezüglich der Realität XVIII., Ladenburggasse 30, und beantragt, dem Recurse stattzugeben und den recurrierten Auftrag zu beheben. (Angenommen.)

St.-R. Gräf referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XVI. Bezirke und beantragt:

a) die Verleihung der Zuständigkeit an:

(4698.) Thuschek Eduard, Drechslermeister;
Cerny Johann, Maurerpolier;
Bittner Hermann, Hilfsarbeiter;
Hülle Franz, Canalräumergehilfe;
Brandtner Anton, Spenglermeister;
Bergmann Adalbert, Tischlergehilfe;
Groschopf Marie Agnes, Haushälterin.
(4625.) Häusler Ludwig, Schweizer;
Brunner Johann, Schuhmachermeister;
Bartl Anton, Bronzewaren-Erzeuger;
Mastalka Josef, Schuhmachermeister;
Maryska Franz, Wagnergehilfe;
Beran Ignaz, Schuhmachergehilfe;

b) die Zusicherung der Aufnahme an:

(4697.) Bauer Elisabeth, Bedienerin, und
Kraschitz Franz, Schuhmachergehilfe. (Angenommen.)

(4662.) St.-R. Gräf referiert über die Uneinbringlichkeit eines Erziehungsbeitrages per 60 kr. für Josef Sutter aus dem XVI. Bezirke und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(4663.) St.-R. Gräf referiert über rückständige Beerdigungskosten nach 45 im XVI. Bezirke verstorbene Parteien per zusammen 77 fl. und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(4661.) St.-R. Gräf referiert über rückständige Beerdigungskosten nach 80 im XVI. Bezirke verstorbene Parteien per zusammen 122 fl. 50 kr. und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(4773.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über das Ansuchen der Ausstellungs-Commission des Vereines der Tiroler und Vorarlberger in Wien um Urlaubsbewilligung für den Steuerexecutions-Accessisten Louis Rainer behufs Übernahme der artistischen Leitung der Ausstellung und beantragt, dieses Ansuchen aus dienstlichen Rücksichten abzulehnen. (Angenommen.)

(4726.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Hauptcassa-Officials Ignaz Wimmer um Einkommensteuer-Rückvergütung und Decretstempel-Rückersatz und beantragt, dem Gesuchsteller die ihm vom 1. Jänner 1892 bis Ende 1895 seitens der städt. Hauptcassa abgezogene Einkommensteuer per 94 fl. 36 kr. rückzuvergüten, desgleichen den Betrag per 18 fl. als Rückersatz der ihm in Abzug gebrachten Decretstempelgebüren anzuweisen, endlich demselben vom 1. Jänner 1896 an eine zur Pension nicht anrechenbare Einkommensteuer-Ergänzungszulage jährlicher 28 fl. 5 kr. für so lange zu bewilligen, bis seine Bezüge jene Höhe erreichen, dass sie die ihm von der bestandenen Gemeinde Fünfhaus zugesicherten Bezüge übersteigen. Selbstverständlich hat der Genannte fernerhin die auf seine Bezüge entfallende Einkommensteuer aus eigenem zu tragen.

(Angenommen.)

(4727.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des städtischen Accessisten Eduard Jordan um Einkommensteuer-Rückvergütung und beantragt, dem Genannten die ihm vom 1. Jänner 1892 bis Ende 1895 seitens der städtischen Hauptcassa abgezogene Einkommensteuer per 53 fl. 81 kr. rückzuvergüten und demselben vom 1. Jänner 1896 an eine nicht zur Pension anrechenbare Einkommensteuer-Ergänzungszulage von 14 fl. 87 kr. jährlich insolange zu bewilligen, als seine Bezüge jene Höhe erreichen, dass sie die ihm von der bestandenen Gemeinde Hernals zugesicherten Bezüge übersteigen. Selbstverständlich hat der Genannte fernerhin die auf seine Bezüge entfallende Einkommensteuer aus eigenem zu tragen.

(Angenommen.)

(4767.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der M. M., Schuldirectors-Waise, um Gewährung einer Abfertigung anstatt der ihr zugesicherten jährlichen Gnadengabe.

Über Antrag des St.-R. Pursch, welchem sich Referent accommodiert, wird die Gesuchsabweisung beschlossen.

(4719.) **St.-R. Lorenz Müller** referiert über das Project für die Beleuchtung der Engerthstraße und Vorgartenstraße im II. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Stadtbauamtsprojectes mit dem bedeckten jährlichen Kostenbetrage per 561 fl. 36 kr. für Gasconsum. Die Durchführung dieses Projectes hat jedoch nur nach Maßgabe des Fortschreitens der Verbauung und des thatsächlichen Bedürfnisses zu erfolgen. (Angenommen.)

(4612.) St.-R. Lorenz Müller referiert über das Ansuchen des Anton Madele um Bewilligung zur Aufstellung eines Auslaufbrunnens beim alten Donaubette in der Kagraner Reichsstraße und beantragt die dermalige Ablehnung. (Das Ansuchen wird dermalen abgelehnt.)

(4242.) **St.-R. Schreiner** referiert über das Ansuchen des Karl Wimberger, Hoteliers im XV. Bezirke, um Abschreibung des Platzzinses für die ihm in der Seidengasse bewilligte Tischaufstellung und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(4364.) St.-R. Schreiner referiert über das Ansuchen des Ludwig Mößler, Uhrmachers, XV., Neubaugürtel 1, um Bewilligung zur Belassung zweier vorschriftswidriger Steckschilder und beantragt die Genehmigung.

St.-R. Pursch beantragt die Ablehnung.

Referenten-Antrag abgelehnt.

(4491.) St.-R. Schreiner referiert über Beerdigungskosten für neun im XV. Bezirke verstorbene Parteien per zusammen 33 fl. und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(4490.) St.-R. Schreiner referiert über Hundesteuerrückstände aus den Jahren 1892 bis 1896 nach 17 Parteien aus dem XV. Bezirke per zusammen 67 fl. 75 kr. und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

St.-R. Schreiner referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes aus dem XV. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

(4629.) Stippl Jakob, Schuhmacher;

(4207.) Tauber Johann Anton, Bürstenmacher;

Dangl Josef, Gemischtwaren-Verschleißer, und

Horak Karl, Gastwirt. (Angenommen.)

St.-R. Schreiner referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt:

a) die Zusicherung der Aufnahme an:

(3832.) Dorn Georg, Bäckermeister;

Groß Franz, Wagnermeister;

Michel Franz Stephan, Bildhauergehilfe (XIV. Bezirk);

b) die Verleihung der Zuständigkeit an:

(4210) Ployl Josef, Fleischhauer;

Hofbauer Karl, Gaswerksarbeiter;

Friedrich Reinhold, Glasmachergehilfe, und

Bachler Georg, Wirtschafter;

(4328.) Jezek Johann, Gemischtwaren-Verschleißer;

Danhauser Franz, Wagenreiniger;

Cisař Johann, Drechslergehilfe;

Kroupa Franz, Schneidergehilfe;

Groh Franz, Schlossermeister;

Berthold Anton, Drechsler;

Ambros Eduard, Schuhmachergehilfe;

Janda Wenzel, Holzhändler;

Böhm Richard, Tischlermeister;

Kratz Johann, Bäckergehilfe (XV. Bezirk). (Angenommen.)

(4721.) **St.-R. Hipp** referiert über rückständige Wassergebüren nach Thaddäus Adjukiewicz, IV., Gusshausstraße 5, per 63 fl. 8 kr. und 125 fl. 7 kr. und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(4578.) **St.-R. Weitmann** referiert über das Ansuchen des Karl Gödrich noe. Fr. X. Pleban um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Or.-Nr. 23 Guttenberggasse im VII. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 44·11 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 25 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(4577.) St.-R. Weitmann referiert über das Ansuchen des Josef Jostal jun. um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Or.-Nr. 10 Wohllebengasse im IV. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 88·69 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 15 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(4631.) St.-R. Weitmann referiert über die Lieferung der Möbeltischlerarbeiten für den Amtshausbau im XI. Bezirke, Enkplatz, und beantragt:

1. das vorgelegte technische Project über die Lieferung der Möbeltischlerarbeiten für den Amtshausbau im XI. Bezirke, Enkplatz, wird mit dem adjustierten Kostenbetrage von 4776 fl. genehmigt;

2. mit Rücksicht auf die Höhe der Kostensumme ist wegen Vergebung dieser Arbeiten eine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben. (Angenommen.)

(4630.) St.-R. Weitmann referiert über Gesuche um Bürgerrechtsverleihung aus dem VII. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Werner Johann, Posamentierer;

Widmann Karl, Bettwarenerzeuger;

Blakora Franz, Tischler;

Dornheim Augustin, Optiker;

Kainz Rudolf, Bronzewarenerzeuger;

Wewerka Johann, Schneider;

Bednař Franz, Galvaniseur, und

Leimer Vincenz, Schlossermeister. (Angenommen.)

(4613.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen der Congregation der frommen Arbeiter im XV. Bezirke, Tellgasse 7, um Portal- und Risalitherstellung Einl.-Z. 1116, 1115, 1114 und 1100 in Penzing, Reinlgasse, XIII. Bezirk und beantragt die Überlassung des zur Herstellung der Portale und des Risalites erforderlichen Straßengrundes im Ausmaße von 1·883 m² um den Pauschalbetrag von 20 fl. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4638.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Alexander Ritter v. Moering und Ehegattin um Baubewilligung Einl.-Z. 566 im XIII. Bezirke, Breitenseerstraße, und beantragt:

1. die Bestätigung des Bauconsenses gegen dem, dass der zur freiwilligen Abkappung der Ecke erforderliche Grund im Ausmaße von 2 m² unentgeltlich und im richtigen Niveau an die Gemeinde Wien abgetreten und das Trottoir über diese Fläche auf Kosten des Gesuchstellers hergestellt werde;

2. die Überlassung des für die Risalite erforderlichen Straßengrundes im Ausmaße von 1·20 m² um den Pauschalbetrag von 15 fl. (Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderath.)

(4641.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Wenzel Spalenka um Baubewilligung für eine provisorische Zeugkammer beim Hause XIII., Penzing, Hügelgasse 6, und beantragt den Bauconsens unter Umgangnahme von der Bekanntgabe der Baulinie, jedoch gegen Ausstellung eines grundbücherlich einzuverleibenden Reverses, dass Gesuchsteller das fragliche Object auf jederzeitiges Verlangen der Gemeinde Wien auf seine Kosten zu demolieren bereit ist, zu bestätigen. (Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer übernimmt den Vorsitz.)

(4754, 4472, 4736.) **St.-R. Hraba** referiert über Gehaltsvorschüsse.

Die vom Referenten beantragten Gehaltsvorschüsse werden genehmigt.

(Vice-Bürgermeister Dr. Lueger übernimmt den Vorsitz.)

(3828.) **St.-R. Braun** referiert über die Frage der Bestreitung der Kosten für das Aufziehen der Uhr an der Weinhauser Pfarrkirche und für das 11-Uhr-Läuten in Simmering und Neustift am Walde und beantragt, die Kosten für das Aufziehen der Uhr an der Weinhauser Pfarrkirche, als dem Kirchenpatrone Fürsten Czartoryski zur Last fallend, nicht zu tragen, dagegen die Verpflichtung zur Tragung der Kosten des 11-Uhr-Läutens in Simmering und Neustift am Walde, insolange die Gemeinde Wien diesen Gebrauch im Hinblicke auf die in diesem Bezirkstheile bestehenden ländlichen Verhältnisse aufrecht erhält, anzuerkennen. (Angenommen.)

(4195.) St.-R. Braun referiert über eine Überschreitung des für den XI. Bezirk pro 1894 bewilligten Verlagscredites per 2220 fl. um 30 fl. 83 kr. und beantragt die nachträgliche Genehmigung dieser Mehrausgabe. (Angenommen.)

(4196.) St.-R. Braun referiert über eine Überschreitung des zur Frohnleichnahmsprocession im Jahre 1894 bewilligten Betrages per 400 fl. um 28 fl. 90 kr. und beantragt die nachträgliche Genehmigung. (Angenommen.)

(4355.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Vorstehers des XIII. Bezirkes um Genehmigung der Überschreitung des Garten-Präliminares pro 1893 per 5250 fl. um 239 fl. 99 kr. und beantragt, diese Überschreitung nachträglich zu genehmigen.

Der Vorsitzende, Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt, es sei der Wunsch auszusprechen, dass in Hinkunft eine genauere Begründung der Überschreitung und Specificierung der Ausgaben dem Stadtrathe vorgelegt werde.

Referenten-Antrag und Zusatz-Antrag Dr. Lueger angenommen.

(4628.) **St.-R. Büsch** referiert über rückständige Beerdigungskosten nach 126 im XII. Bezirke verstorbene Parteien per zusammen 291 fl. 80 kr. und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(2770.) **St.-R. Tomola** referiert über das Ansuchen des Vereines zur Gründung eines Gymnasiums im XIII. Bezirke um Gestattung der Erbauung des Gymnasiums auf einem Theile des zur seinerzeitigen Einlösung durch die Gemeinde für eine Parkanlage reservierten Grundstückes im XIII. Bezirke, Larochegasse, und beantragt die Ablehnung, da der fragliche Platz wegen seiner sumpfigen, moorigen Beschaffenheit in sanitärer Beziehung als ungeeignet erklärt werden muss. (Angenommen.)

(4632.) St.-R. Tomola referiert über die Herstellung von Blitzableitungsanlagen an mehreren städtischen Schulgebäuden und beantragt:

1. es sei die Herstellung einer Blitzableiteranlage auf den städtischen Schulgebäuden II., Pöchlarnstraße 12 bis 14, II., Gerhardusgasse 7, II., Treustraße 58, X., Knöllgasse 59, XII., Hetzendorferstraße 138, und XVI., Lorenz Mandlgasse 40 bis 42, mit dem den vorgelegten bauämtlichen Kostenanschlägen entsprechenden Gesammtkostenbetrage von 1487 fl. 89 kr. zu genehmigen;

2. es seien die vom Stadtbauamte ausgearbeiteten allgemeinen und speciellen Bedingnisse für die Errichtung und Instandhaltung von Blitzableitern auf städtischen Gebäuden zu genehmigen und sei auf Grundlage derselben und der Kostenanschläge behufs Vergebung der betreffenden Arbeiten für alle fünf Schulen zusammen eine beschränkte Offertverhandlung einzuleiten, zu welcher die Firmen: B. Egger & Comp., Nikola Bostelmann, Deckert & Homolka, H. W. Adler & Comp. und König & Baumgartner einzuladen wären;

3. die (geringfügigen) Baumeister-, Ziegeldecker- und Pflasterer-arbeiten in der Schule Lorenz Mandlgasse seien im Sinne des diesfälligen Stadtbauamts-Antrages auszuführen. (Angenommen.)

(4317.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Wiener Bezirksschulrathes um Zustimmung, dass einstweilen wenigstens im XI. Bezirke Nothunterricht durch täglich mindestens zwei Stunden für die dort befindlichen schwachsinnigen schulpflichtigen Kinder an einer geeignet gelegenen Schule ertheilt werde, und beantragt die Ablehnung mit Rücksicht auf den am 16. d. M. zur Zahl 4475 gefassten Beschluss. (Angenommen.)

(4515.) **St.-R. Gräf** referiert über die Pflasterung um den Monumentalbrunnen in der Ottakringerstraße, XVI. Bezirk.

Über Antrag des St.-R. Pursch wird beschlossen, ein Comite zur Untersuchung des derzeitigen Zustandes des Pflasters einzusetzen. (Die Wahl wird sofort vorgenommen.)

(4088.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über das Anbot des städtischen Hauptcassa-Officials Karl Wohlleben auf Ankauf des Adelsbriefes seines Urgroßonkels, des ehemaligen Bürgermeisters der Stadt Wien, Stephan Edlen v. Wohlleben, für das städtische Museum und beantragt, den Ankauf dieses Diplomes um 250 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(4759.) **St.-R. Hraba** referiert über den Bericht des Directors der städtischen Hauptcassa wegen Begebung eines Betrages von 33.100 K = 16.550 fl. ö. W. aus dem 35-Millionen-Kronen-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1894 an die Rosina Tumal'sche Waisenstiftung und beantragt, die Begebung eines Betrages von 33.100 K aus dem Wasseranlehen zum Course von 100 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(4760.) St.-R. Hraba referiert über die Capitalisierung eines Betrages von 40.870 fl. aus dem Ertrage der dem Bürgerspitalfonde eigenthümlichen Häuser in Wien als Äquivalent für die Verminderung des Wertes der Steuerfreiheit dieser Häuser im Jahre 1896 und beantragt, diese Capitalisierung in der Weise vorzunehmen, dass 4percentige Obligationen des 35-Millionen-Kronen-Anlehens der Stadt Wien vom Jahre 1894 im Nennwerte von 40.850 fl. = 81.700 K zum Course von 100 fl. an den Bürgerspitalfond abgegeben und der Rest per 20 fl. in die I. österr. Sparcassa auf das dem Fonde gehörige Buch Nr. 324680 eingelegt werden. (Angenommen.)

(4751.) **St.-R. Lorenz Müller** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem II. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Schramek Michael, Hilfsarbeiter;
Ringer Emanuel, Schuhmachermeister;
Däubner Wenzel, Besitzer eines Ringwurfspielbetriebes;
Goldberg Karl, Inhaber einer Schnellpresse;
Peychal Anna, Näherin;
Süßenböck Katharina, Hausbesorgerin;
Kurzelka Johann, Gärtnergehilfe und Hausbesorger;
Benedik Michael, Wagdiener bei der Nordbahn;
Macek Friederike, Bedienerin;
Metzner Josef, Leinen- und Baumwollverschleißer;
Müller Karl, Tischlergehilfe;
Kudernatsch August, k. k. Sicherheitswachmann;
Hanel Johann N., Gemischtwaren-Verschleißer;
Kaspar David, Aushilfsdiener. (Angenommen.)

(4718.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die von Ignaz Vogth, Bürgerschuldirector, überreichte Jahresrechnung, betreffend dessen Curanden, den pensionierten Bürgerschullehrer Franz Krejčiřik, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(4711.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Anzeige der Internationalen Elektricitäts-Gesellschaft, betreffend die Ermäßigung der Strompreise ab 1. Mai 1896, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(4644.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen des Samuel Dub um Bewilligung zur Grundtrennung und Zusammenlegung bezüglich der Einl.-Z. 659 und 901 im IX. Bezirke und beantragt die Genehmigung nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(4528.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über einen Kanzleigebürenrückstand des Stadtbaumeisters Anton Honus per 4 fl. 60 kr. und beantragt, über Weigerung des Genannten, diesen Betrag zu zahlen, denselben im Sinne des Bezirksamts-Antrages in Abschreibung zu bringen. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Bewilligungen zum Fischen im Donaucanale.

Der Wiener Magistrat hat unterm 9. Juni 1896, M.-Z. 102704/XV, Nachstehendes kundgemacht:

Bewilligungen zum Fischen im Wiener Donaucanale vom Sporne in Nussdorf abwärts bis zur Staatseisenbahnbrücke und im Wienflusse von seiner Ausmündung aufwärts bis zur Stubenthorbrücke werden an im Besitze von Fischerbücheln befindliche, vertrauenswürdige Personen auf Jahresdauer, und zwar vom Tage der Ausstellung an gerechnet, gegen Erlag eines Betrages von 3 fl. für ein Angelzeug, je 1 fl. mehr für jedes weitere Angelzeug bis zur Zahl von 4 Angelzeugen für einen Fischer, und von 4 fl. für eine Daubel, während der gewöhnlichen Amtsstunden im Departement XV des Wiener Magistrates (Magistratsrath Siegl) im Rathhause, 6. Stiege, 1. Stock, ausgestellt.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Borstenviehmarkt vom 23. und 25. Juni 1896.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine (Fleischschweine)	3904 Stück
Fettschweine	6444 „
Summa .	10.348 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche . 698 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	8727 Stück
für das Land	— „
unverkauft blieben	1621 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine (Fleischschweine) von 34 bis 43 kr. } per Kg.
Fettschweine . . . . . „ 38 „ 41 „ } Lebendgewicht.

Der Geschäftsverkehr war auf dem Dienstagmarkte flau und ist bei Fettschweinen ein Preisrückgang von 2 kr. per Kilogramm gegen den vorwöchentlichen Dienstagmarkt zu verzeichnen. Die Preise der Jungschweine blieben unverändert. Auf dem Donnerstag-Nachmarkte haben sich bei flauer Kauflust die Preise gegen den dieswöchentlichen Dienstagmarkt behauptet.

* * *

Pferdemarkt vom 23. Juni 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 438 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde . . . . . 120—400 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde . . . . . 40— 60 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 25. Juni 1896.

1. Auftrieb, bezw. Zufuhr:

Kälber ausgeweidet 1504, Kälber lebend 1859, Lämmer ausgeweidet 14, Lämmer lebend 109, Schafe ausgeweidet 132, Schafe lebend 1222, Schweine ausgeweidet 970.

2. Preisbewegung:

Kälber ausgeweidet . . .	per 1 kg	von 35	bis	56	(58—60)	kr.
Kälber lebend	„ „ „	32	„	46	(48—52)	„
Schweine ausgeweidet . .	„ „ „	36	„	53	(54—56)	„
Lämmer ausgeweidet . . .	per Paar	von 4½	bis	6	(—)	fl.
Lämmer lebend	„ „ „	5	„	8	(—)	„
Schafe ausgeweidet . . .	„ 1 kg	von 32	„	44	(—)	kr.
Schafe lebend	„ „ „	30	„	32	(—)	„
Schafe lebend	per Paar	von 11.50	bis	22.10		fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 357 Stück Kälber weniger zugeführt. Der Geschäftsverkehr war infolge der geringeren Zufuhr lebhafter und ist in Prima- eine Preissteigerung von 2 kr., in minderen und mittleren Qualitäten eine solche von 2 bis 4 kr. per Kilogramm zu verzeichnen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 509 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Das Geschäft wickelte sich bei lebhafterer Tendenz ab.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 25. Juni 1896 126 Stück Mast- und 343 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

* * *

Verbot der Einfuhr von Rindvieh aus den von der Lungenseuche betroffenen Gebieten des Deutschen Reiches nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 17. Juni 1896, Z. 58029 (M.-Z. 109782/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Auf Grund des Artikels V des Viehseuchen-Übereinkommens mit dem Deutschen Reiche vom 6. December 1891 und des Punktes 5 des zugehörigen Schlussprotokolles (R.-G.-Bl. Nr. 16 ex 1892) hat das hohe k. k. Ministerium des Innern die Einfuhr von Rindvieh in die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder aus den von der Lungenseuche betroffenen nachstehenden Sperrgebieten des Deutschen Reiches bis auf weiteres unbedingt verboten, und zwar:

1. aus den Regierungsbezirken Potsdam, Stettin, Magdeburg, Düsseldorf, Köln und Aachen im Königreiche Preußen;

2. aus dem Regierungsbezirke Nieder-Baiern im Königreiche Baiern;

3. aus den Kreishauptmannschaften Dresden und Leipzig im Königreiche Sachsen;

4. aus dem Herzogthume Anhalt;

5. aus dem Fürstenthume Reuß ä. L.

Dies Verbot tritt an die Stelle des mit dem Erlasse des Ministeriums des Innern vom 9. Mai d. J., Z. 16011, hieramtliche Kundmachung vom 13. Mai d. J., Z. 46722, verfügten Verbotes.

Vorstehendes wird infolge Erlasses des genannten hohen Ministeriums vom 13. Juni 1896, Z. 20142, mit dem Beifügen verlautbart, dass Übertretungen dieser Anordnung, welche für das hierortige Verwaltungsgebiet am 19. Juni d. J. in Wirksamkeit tritt, nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51,

wobei auch die Vorschriften des § 46 des allgemeinen Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschriften, R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880, in Anwendung kommen, bestraft werden.

* * *

Verbot der Einfuhr von Handels-(Futter-)Schweinen aus Steiermark nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 18. Juni 1896, Z. 59084, (M.-Z. 110.238/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Mit Rücksicht auf den derzeitigen Stand der Schweinepest in Steiermark und im Hinblicke auf stattgefundene Verschleppungen dieser Seuche findet die k. k. Statthalterei die Einfuhr von Handels-(Futter-)Schweinen aus Steiermark nach Niederösterreich bis auf weiteres gänzlich zu verbieten.

Durch diese am 20. Juni in Wirksamkeit tretende Anordnung wird die hierortige Kundmachung vom 22. April d. J., Z. 38488, außer Kraft gesetzt.

Übertretungen der Bestimmungen der vorliegenden Kundmachung werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft werden.

Militär-Angelegenheiten.

Herbst-Waffenübung der Reserve-Mannschaft im Jahre 1896.

Der Wiener Magistrat hat unterm 14. Juni 1896, M.-Z. 104456, Nachstehendes kundgemacht:

Im Nachhange zur hierämtlichen Kundmachung vom 13. April 1896, M.-Z. 60631, wird zufolge Verordnung des k. u. k. 2. Corps-Commandos vom 2. Juni d. J., M.-A. Nr. 6305, Zeit und Ort der Herbst-Waffenübung wie folgt bekanntgegeben:

Truppenkörper	Beginn der Waffenübung	Station
4. Infanterie-Regiment	8. August	Iglau
		Brünn
		Wien
	21. August	Iglau
		Brünn
		Wien
84. Infanterie-Regiment	8. August	Krems
	21. August	
	8. August	Wiener-Neustadt
	21. August	
21. Feldjäger-Bataillon	8. August	Brünn
	21. August	

Die fremdzuständigen in Wien (I. bis XIX. Bezirk) im Aufenthalte befindlichen Reservemänner der Infanterie und Jägertruppe, deren Truppenkörper, zu welchem sie zur Waffenübung einberufen sind, außerhalb des 2. Corpsbereiches liegt und von Wien über 150 km entfernt ist, haben diese Übung hierorts in zwei Perioden, und zwar:

I. Periode am 8. August für die Reservemänner der Infanterie-Regimenter Nr. 52 bis 102, dann der Feldjäger-Bataillone Nr. 16 bis 32 und der Tiroler Jäger-Regimenter Nr. 3 und 4;

II. Periode am 21. August für die Reservemänner der Infanterie-Regimenter Nr. 1 bis 51, dann der Feldjäger-Bataillone Nr. 1 bis 15 und der Tiroler Jäger-Regimenter Nr. 1 und 2,

abzuleisten und sich an diesen Tagen um 7 Uhr Früh bei dem k. u. k. Ergänzungs-Bezirks-Commando Nr. 4 in der Rennweger-Artillerie-Kaserne zur Präsentierung einzufinden.

Die vorgeschriebene Abmeldung zur Waffenübung hat bei dem magistratischen Bezirksamte des Aufenthaltsbezirkes stattzufinden.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 22. Juni bis 25. Juni 1896:

Für Neubauten:

I. Bezirk: Haus, Salzgriesgasse 11/13, von Joh. Wilhelm und Marie Meinl, durch Dr. Josef Exler, Bauführer Al. Schumacher (4573).

V. Bezirk: Haus, Sonnenhofgasse 6, von Victor Gettwert, Baumeister (4548).

XIII. Bezirk: Scheuer, Ober-St. Veit, Stock am Weg, von Josef Weidmann, Bauführer Franz Abel, Stadtbaumeister (19756).

" " Wohn- und Treibhaus, Hietzing, Einl.-Z. 227, Hügelgasse, Parc. 171/1, von Emil Rodeck, Bauführer J. Stättermayer, Stadtbaumeister (19880).

XVI. Bezirk: Ottakring, Cat.-Parc. 2812/16, Einl.-Z. 2674, von Arnold und Katharina Brand, Koppstraße 60, Bauführer Wilh. Maisser & Franz Roth (31681).

" " Dreistöckiges Wohnhaus, Ottakring, Koppstraße, Cat.-Parc. 2836, Einl.-Z. 2757, von Josefine Grüll, Koppstraße 62, Bauführer Theodor Weninger (31843).

XIX. Bezirk: Wohnhaus, Döbling, Dittesgasse, Einl.-Z. 986, von Johanna Weidholz, I., Schottenring 17, Bauführer Johann Reinhart (12921).

Für Zubauten:

XVIII. Bezirk: Zubau eines Wohnhauses, Gersthof, Salierigasse 31, von Karl Schram, Bauführer Josef Schober (21251).

" " Aufführung einer Attica, Währing, Karl Ludwigstraße, Einl.-Z. 1858, von Ferdinand und Aloisia Schindler, Währing-Weinhauserstraße 73, Bauführer ? (21278).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Herrengasse 10, von Ludwig Schoderböck, Baumeister (4549).

IV. Bezirk: Wiedener Hauptstraße 74, von Ludwig Franz, Bauführer Frauenfeld & Berghof (4581).

VI. Bezirk: Mariahilferstraße 47, von Richard Fritz, Bauführer C. Michna (4557).

IX. Bezirk: Liechtensteinstraße 90, von Ludwig Schoderböck, Baumeister (4549).

XII. Bezirk: Vivenotgasse 33, Conscr.-Nr. 105, von Josef und Leopoldine Lachnit, ebenda, Bauführer Josef Hartl, Baumeister (19634).

" " Haebergasse 1, von Marie Krall, ebenda, Bauführer Ignaz Klupp, Maurermeister (19869).

XIII. Bezirk: Breitensee, Breitenseerstraße 36, von Josef und Marie Stift, Bauführer L. Zatzka, Stadtbaumeister (19757).

XVI. Bezirk: Ottakring, Cat.-Parc. 801/39, Einl.-Z. 2239 und Cat.-Parc. 801/48, Einl.-Z. 2248, von Josef Wiesgrill, Seitenbergg. 19, Bauführer Franz Lehninger (31702).

" " Neulerchenfeld, Brunnengasse 4, von Christian Schroll, ebenda, Bauführer Josef Drbal (31842).

XVIII. Bezirk: Gersthof, Ladenburggasse 33, von Theresia Gerber, XIII., Hietzing, Traumasgasse 25, Bauführer A. Prokſch (21270).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

XIII. Bezirk: Penzing, Reinlgasse, Cat.-Parc. 630/13, 631/34, Einl.-Z. 1110, von Karl und Julie Haubeck (19758).
„ „ Hietzing, Trauttmansdorffgasse, Cat.-Parc. 30, 31, 23/2 24/3, Einl.-Z. 46, von Karl und Therese Beron (19931)
„ „ Ober-St. Veit, Cat.-Parc. 1295/3, Einl.-Z. 1050, von der Wiener Baugesellschaft (19953).
„ „ Breitensee, Cat.-Parc. 316/3, 315/2, 423/1, 312/2, 314/4, 312/9, von der Österr.-amerik. Gummifabrik (19755).
XVIII. Bezirk: Wohnhaus, Gersthof, Salierigasse 31, von Karl Schram (21249).
„ „ Realität, Einl.-Z. 611, Gersthof, Gersthoferstraße, Ecke der Höhnegasse, von Josef und Marie Kunza (21306).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

III. Bezirk: Erdbergerstraße 56, von Wilh. Schimitzek, Baumeister (4559).
VI. Bezirk: Mariahilferstraße 13, von Adolf Langer, Baumeister (4580).

Gewerbeanmeldungen vom 22. Juni 1896.

Czech Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Aichholzgasse 5.
Synek Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Pillergasse 18.
Gräber Nifka — Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke — XVIII., Gentzgasse 65.
Müller Ida — Gebrannte geistige Flüssigkeiten, Ausschank und Verabreichung von warmem Thee — III., Hauptstraße 83.
Patz Karl — Herausgeber der periodischen Druckschrift „Wiener Allgemeine Assecuranz- und Handels-Zeitung" — XVIII., Kutschkergasse 31.
Pollak Josef — Kaffeeschank — IX., Alserbachstraße 19.
Winawer Mortka — Modisten- und Schneiderzugehör-Verschleiß — VI., Mariahilferstraße 113.
Nozar Franz — Riemer — III., Hauptstraße 116.
Riha Franz — Schuhmachergewerbe — XVII., Horneckgasse 18.
Payer Magdalena — Victualien-Verschleiß — XVIII., Martinsstr. 76.
Kieberger Franz — Weinschenker — XVIII., Johann Nepomuk Vogelplatz 4.
Muths Emilie — Zeitungs-Verschleiß — III., Apostelgasse 23.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 23. Juni 1896.

Schirndinger Friedrich Adolf, Freiherr v. — Photographengewerbe — I., Wollzeile 18.
Hiedl Johann — Kaffeesieder — I., Hegelgasse 21.
Sockl Albin — Automatenaufstellung mit Transparentbildern — III., Hintere Zollamtsstraße 13.
Brauner Emilie — Gemischtwaren-Verschleiß mit Führung von Petroleum — IV., Alleegasse 46.
Hartmann Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — IV., Hauptstr. 48.
Klempa Elisabeth — Obst- und Grünwarenfeilbieten im Umherziehen von Haus zu Haus — V., Heinegasse 18.
Fiala Johann — Tischler — V., Ramperstorfferstraße 20.
Doležel Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Siccardsburggasse 42.
Melichar Juliane — Marktvictualien-Verschleiß — X., Erlachgasse 20.
Fanti de Alexander — Zuckerbäcker — X., Alxingergasse 35.
Swec Katharina — Victualienhandel im Umherziehen — X., Alxingergasse 71.
Krčal Martin — Blumenhausierer — XII., Kollmayergasse 19.
Kubschitz Theodor — Tapezierer — XV., Wimbergerstraße 13.
Kubat Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Römergasse 81.
Bischof Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hormayergasse 14.
Trnka Wenzel — Schneider — XVIII., Standgasse 75.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 24. Juni 1896.

Rigoni Fortunato — Cabsfuhrwerksbesitzer — X., Trostgasse 23.
Kreuß Anton — Fleischfelcher — XVI., Thaliastraße 61.
Filip Anton — Gastwirtsgewerbe — III., Linke Bahngasse 7, k. u. k. Militär-Thierarznei-Institut.
Oberwimmer Theresia — Gast- und Schankgewerbefortbetrieb — XIX., Türkenschanze, C.-Nr. 442.
Ochler Anna — Gast- und Schankgewerbebetrieb verkäuflich — XVI., Hippgasse 32.
Bachmann Wilhelm — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mittelg. 18.
Kellner Marie — Gemischtwaren Verschleiß — XV., Robert Hammerlinggasse 26.
Kirchner Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Karl Beckgasse 29.
Marquadt Veronika — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Sechshauserstraße 74.
Seltenhammer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakringerstraße 61.
Schamesberger Josefa — Kleinfuhrwerk — XVI., Friedrich Kaiserstr. 73.
Thorn Francisca — Pfaidlerei — IV., Wohllebengasse 17.
Wagner Margaretha — Pfaidlerin — VI., Ägidigasse 6.
Eder Anton — Pferdefleisch-Verschleiß — III., Hohlweggasse 21.
Jünger Peter — Photograph — XVI., Thaliastraße 48.
Krumpholz Theresia — Privatschule für französische Sprache — III., Beatrixgasse 26.
Mayrl Josef — Sand- und Schotterhandel — XIX., Heiligenstädterstraße 133.
Hoffmann August — Sägen- und Maschinenmessern-Erzeugung — VI., Hornbostelgasse 114.
Moskowits Israel — Schuhmacher — II., Große Schiffgasse 10.
Vyčichla Johann — Schuhmacher — XVI., Koppstraße 55.
Durany Castilla Mariano — Wein-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — VI., Magdalenenstraße 51.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 25. Juni 1896.

Jaschke Franz — Brantweinschank, Ausschank von Punsch und Thee — XIII., Anschützgasse 40.
Schöndorfer Josefa — Brennmaterialien-Kleinhandel — XIII., Hollergasse 37.
Rigoni Angelo — Cabsfuhrwerksbesitzer — X., Triesterstraße 23.
Tauber Jenny — Commissionswaren-Verschleiß — I., Hohenstaufeng. 4.
Rumpf Heinrich — Dienstleistung gegen Provision — VIII., Piaristengasse 22.
Weigl Alexander — Druckschriftenhandel unter den im Concessionsdecrete angeführten Beschränkungen (Nichtbetrieb) — I., Am Hof 9.
Balyhar recte Baryhar Franz — Gast- und Schankgewerbe, § 16, lit. d und f, beschränkt auf Thee und Punsch — XV., Schönbrunnerstr. 40.
Gaddinger Michael — Gast- und Schankgewerbe, § 16, lit. b und c der Gewerbeordnung — XV., Sperrgasse 11.
Gritzbach Josef — Gast- und Schankgewerbe, § 16, lit. b, c, g der Gewerbeordnung — XV., Kohlenhofgasse 8.
Huber Anton — Gast- und Schankgewerbe, § 16, lit. b, c, g der Gewerbeordnung — XV., Karmeliterhofgasse 1.
Stier Josef — Gastwirtsgewerbe — XIII., Linzerstraße 203.
Lamel Victor — Großhandel — I., Friedrichsstraße 2.
Wieninger Anna — Hotel und Restauration — XVIII., Semperstr. 41.
Steinböck Johann — Kaffeesieder — VIII., Blindengasse 8.
Urbanetz Hermann — Kaffeesieder — VIII., Lerchenfelderstraße 35.
Hoschek Karoline — Kleidermacherin — VIII., Piaristengasse 13.
Hambeck Karl — Kleinfuhrmann — VIII., Laudongasse 14.
Kollarik Istwan — Obst- und Grünwaren-Verschleiß im Umherziehen — III., Mohsgasse 19.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Gemeinderath:	
Sitzung des Gemeinderathes	695
Stadtrath:	
Sitzungen des Stadtrathes	695
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 17. Juni 1896	695
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 18. Juni 1896	700
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 19. Juni 1895	706
Allgemeine Nachrichten:	
Bewilligungen zum Fischen im Donaucanale	712
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Borstenviehmarkt vom 23. und 25. Juni 1896	712
Pferdemarkt vom 23. Juni 1896	712
Stechviehmarkt vom 25. Juni 1896	712
Verbot der Einfuhr von Rindvieh aus den von der Lungenseuche betroffenen Gebieten des Deutschen Reiches nach Niederösterreich	712
Verbot der Einfuhr von Handels-(Futter-)Schweinen aus Steiermark nach Niederösterreich	713
Militär-Angelegenheiten:	
Herbst-Waffenübung der Reserve-Mannschaft im Jahre 1896	713
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 22. bis 25. Juni 1896	713
Gewerbeanmeldungen	714
Kundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Edler v. Radler.
Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. V. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.